



**Kinderland
OPENAIR**

Sonntag, 18. August 2013
13.30 bis 18.00 Uhr
Bischofszell, Hofplatz

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Fische in Thur und Sitter

Wer kennt sie nicht, die ersten Zeilen des Gedichts «Die Forelle» von Christian Friedrich Daniel Schubart und eines der bekanntesten Kunstlieder von Franz Schubert:

In einem Bächlein helle,
Da schoss in froher Eil
Die launische Forelle
Vorüber, wie ein Pfeil.

Wie sieht es aber heute wirklich unter der Wasseroberfläche von Thur und Sitter aus. Stimmt die romantisch verklärte Sichtweise des Dichters, oder ist die Realität doch eine ganz andere?

Die folgenden Betrachtungen zeigen den Zustand der beiden Flüsse aus Sicht der Fischerei auf. Von den ursprünglich in der Schweiz heimischen 55 Fischarten sind 8 ausgestorben und 6 vom Aussterben bedroht. In Thur und Sitter sind nie alle Arten vorgekommen, aber bis zu 18 waren es allemal. Wer von den Lesern kann sich noch an den Laichaufstieg der Nasen im



Frühjahr erinnern? Man konnte tausende dieser Fische von den beiden Bischofszeller Thurbrücken beobachten, wie sie Körper an Körper heraufzogen. Diese Fischart wurde in Bischofszell zum letzten Mal in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts nachgewiesen.

Das gleiche Schicksal ereilte auch den Leitfisch unserer beiden Flüsse, die Äsche. Sie wurde in Bischofszell bis vor gut 20 Jahren noch in ansehnlichen Stückzahlen beobachtet, innerhalb von 3 Jahren brach ihr Bestand vollständig zusammen und konnte trotz massiver Besatzprogramme nicht wieder aufgebaut werden. Auch der Bachforelle geht es nicht besser. Untersuchungen belegen, dass sich diese Art in Thur und Sitter nicht mehr natürlich vermehrt.

Aber wo liegen die Ursachen? Die zuständigen Ämter sind nicht untätig geblieben. In mehreren Untersuchungen wurde versucht diesen gesamtschweizerischen Fischrückgang auf die Spur zu kommen. Leider sind die Resultate nicht eindeutig

und die Wissenschaft vermutet ein Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Ein grosses Problem für Bachforelle und Äsche sind die hohen Wassertemperaturen im Sommer. Werte von mehr als 28 Grad Celsius sind für diese Fischarten tödlich. Die Weissfischarten (Nase, Barbe und Alet) sollten auf der anderen Seite von diesem Anstieg der Temperatur profitieren. Tun sie aber nicht, wie es am Beispiel der Nase ersichtlich wird.

Wo viel Schatten ist, muss es aber auch Licht geben. Dies ist in der Tat so. Die kleinen Bäche in der Region Bischofszell bieten noch vielen Lebewesen ein natürliches zu Hause. Hier seien an erster Stelle der Steinkrebs und sein Vetter der Edelkrebis genannt. Diese stillen Gesellen leben noch in einer erstaunlichen Populationsdichte in den Bächen der Region. Und wo es den Krebsen gut geht, lebt auch noch die eine oder andere Bachforelle.

*Christoph Maurer
Präsident Fischereiverein Thur I*



INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 20. Juni, 3. und 17. Juli 2013

Seite **2**



Die Bischofszeller 1. Augustfeier findet auf der Resiwiese in Schweizersholz statt

Seite **13**



Die diesjährigen Lehrabgänger der Stadt Bischofszell haben ihre Ausbildung hervorragend abgeschlossen

Seite **23**



Ernst Schönenberger feierte am 1. Juli 2013 40 Jahre Bauverwalter der Stadt Bischofszell

Seite **25**



Das Rock-Museum im Sorntal ist mit Toni Vescoli und anderen Gästen eröffnet worden

Seite **26**



**BISCHOFSZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: August 2013 / Nr. 08/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und
Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Fische in Thur und Sitter	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Zivilstandsnachrichten	9
Jugendarbeiterstelle	12
1. Augustfeier	13
Schneiden von Bäumen	16
Handänderungen	17
Klöpplerinnen zu Gast	20
Umweltschutz-Einsatz	21
Periurban	22
SRF 1 Querfeldeins	28
Wasserversorgung	30
Jungschar	33
Veranstaltungskalender	34
August 2013	
Kirchenkalender	35

Der nächste Marktplatz erscheint am
29 August 2013

Sitzung vom 20. Juni 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 15 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baubewilligungen (Vom Stadtrat am 20. Juni 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 389, Städeliweg 7, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umschlag- und Parkplatz
Bauherr: Giorgio Rossi, Winterthurerstrasse 67, 8472 Seuzach

Liegenschaft: Parzelle 389, Städeliweg 7, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Dachflächenfenster, Umnutzung Dachgeschoss
Bauherr: Giorgio Rossi, Winterthurerstrasse 67, 8472 Seuzach

Liegenschaft: Parzelle 2379, Brugglenstrasse 13, 9223 Schweizerholz
Bauvorhaben: Photovoltaikanlage auf bestehenden Dächern
Bauherr: Thomas Niederöst, Dammstrasse 7a, 9240 Uzwil

Liegenschaft: Parzelle 3173, Dorfstrasse, 9223 Halden
Bauvorhaben: Neubau Lager Unterstand
Bauherr: Anton Schmidhauser, Spitalstrasse 1, 9223 Halden

Liegenschaft: Parzelle 1012, Obidörfli 9, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Wärmepumpe Luft-Wasser
Bauherr: Werner und Nicole Bartholdi, Obidörfli 9, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 17, Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Doppelseitiges Leuchttransparent (nur Text leuchtend)
Bauherr: Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Thurgauerstrasse 101, 8085 Zürich

Liegenschaft: Parzelle 1853, Rietwiesstrasse 7, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Gerätehaus
Bauherr: Thomas und Monika Inauen, Rietwiesstrasse 7, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben Migros Neubau / Erteilung Baubewilligung

Gegen das Neubauvorhaben Migros Verkaufsladen an der Steigstrasse inkl. Parkplätzen und Nebenbauten wurde im Dezember 2012 erneut eine Einsprache erhoben. Nach länger andauernden Verhandlungen konnten die Parteien im Mai 2013 eine Einigung erzielen. Die Einsprache wurde in der Folge nun zurückgezogen, resp. als erledigt abgeschrieben. Unter Einbezug der in einer speziellen Vereinbarung ausgemachten Projektänderungen konnte das Baugesuch für das Bauvorhaben der Migros durch den Stadtrat nun bewilligt werden. Gleichzeitig wird die Einsprache infolge Rückzuges als erledigt abgeschrieben. Die sehnlichst – auch von der Bevölkerung – erwartete Baubewilligung ist nun erteilt. Sobald dieser Entscheid nach der neuen Rekursfrist in Rechtskraft erwächst, kann der Baubeginn erfolgen.

Ehemaliges Kioskgebäude Bahnhof Stadt

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Übernahme des ehemaligen Kiosk-Gebäudes am Bahnhof Bischofszell-Stadt führt eine Delegation des Stadtrates derzeit Verhandlungen mit den verantwortlichen Personen der Schweizerischen Bundesbahnen SBB. Der Stadtrat beabsichtigt, das Gebäude zu einem Veloeinstellraum und zusätzlich als Buswarte umzubauen. Derzeit werden verschiedene Varianten der Übernahme des ehemaligen Kiosk-Gebäudes (Kauf) – verbunden mit einem zusätzlichen Landerwerb von Teilen des Bahngeländes – geprüft. Die verschie-

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

denen Optionen sind auch Bestandteil der laufenden Verhandlungen.

Technische Untersuchung ehemalige Deponie Töbeli, Niederbürerstrasse

Eine im Jahr 2011 durchgeführte Altlasten-Voruntersuchung der ehemaligen Kehrichtdeponie Töbeli durch die spezialisierte Firma Dr. Roland Wyss GmbH, Frauenfeld hat ergeben, dass auch eine technische Untersuchung des möglicherweise belasteten Geländes zu erfolgen hat. Eine Stellungnahme des kantonalen Amtes für Umwelt (AFU) unterstützt die Empfehlung aus dem Bericht der Voruntersuchung.

Mit der technischen Untersuchung sollen der heutige Zustand festgestellt sowie die Auswirkungen auf das Bachtobel und die Oberflächengewässer Fabrikkanal und Thur geprüft werden. Weiter ist vorgesehen, im Zentrum der einstigen Deponie eine Kernbohrung in 10 Meter Tiefe durchzuführen. Die Untersuchung umfasst zudem Baggersondierungen und die Entnahme von Wasserproben.

Der Stadtrat genehmigt die Ausführung der technischen Untersuchung im Jahr 2013. Der Auftrag wird an die bereits mit der Altlasten-Voruntersuchung betraute Firma Dr. Roland Wyss GmbH, Frauenfeld und diversen Drittfirmen erteilt. Gemäss einer Kostenschätzung ist mit einem Aufwand von rund Fr. 34'800.– zu rechnen. Im Budget 2013 wurden für die Untersuchungen Fr. 60'000.– genehmigt. Der effektive Betrag wird der Laufenden Rechnung 2013 belastet.

Planung Gripsspfad

Der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell führt den Erlös aus dem eigens geführten Rosenwochencafé jeweils einem guten Zweck zu. In diesem Jahr beabsichtigt der Verein, die Einnahmen zur Erstellung eines Gripsspfades zu verwenden. Der Gripsspfad soll als Postenlauf –

ähnlich wie bei einem Vitaparcours – das Gehirn mit einfachen «Denksportaufgaben» trainieren und der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung stehen. Ähnliche bekannte Beispiele in anderen Gemeinden erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Der Stadtrat befürwortet die Erstellung eines Gripsspfades in Bischofszell und dankt dem Gemeinnützigen Frauenverein gleichzeitig für die Initiative. Die Stadt leistet einen Beitrag, in dem die Mitarbeiter des Bauamtes (Werkhof) die Aufgabentafeln auf der noch festzulegenden Route setzen werden. Der genaue Standort und die Routenführung müssen durch den Frauenverein in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt noch festgelegt werden. Vorbehalten bleibt in jedem Fall auch die Zustimmung der betreffenden Grundeigentümer.

Classic Express vor dem Schulhaus Obertor

Der Classic Express ist eine Initiative des niederländischen Musik-Nachwuchswettbewerbs Prinses Christina Concours. Seit 2007 fährt der 31 Tonnen schwere Sattel-schlepper junge Musiker zu Primarschulen überall in den Niederlanden. Es ist der erste fahrende Konzertsaal der Welt. Das Ziel: Junge Talente vermitteln Primarschülern die klassische Musik. Im Rahmen eines gemeinsamen Pilotprojektes zusammen mit dem Freundeskreis Schweiz und Unterstützung des Migros-Kulturkonzeptes macht der Classic Express in diesem Jahr auch in der Schweiz Halt und ist am 20./21. August 2013 in Bischofszell zu Gast. Zehn Klassen der Schulhäuser Hoffnungsgut und Obertor sind interessiert, an einem der Konzerte teilzunehmen. Auf Antrag der Schulleitung genehmigt der Stadtrat die Benützung des öffentlichen Grundes vor dem Schulhaus Obertor. Ebenfalls wird der benötigte Strom mit separatem Anschlusskasten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Lustig ist...

...das Zigeunerleben! So klingt ein typisches Lagerlied. Dabei ist das Leben der echten Zigeuner heute gar nicht so lustig.

Und deshalb müsste das Lied eigentlich gesungen werden als: Lustig ist das Lagerleben, faria, faria-ho! Denn nun sind unzählige Kinder und Jugendliche irgendwo im Sommerlager.

Gerne lese ich in der Zeitung von den vielen sehr unterschiedlichen Lagererlebnissen. Es macht Freude, dass die Zeitungen über die Ferienlager aller Organisationen ausführlich berichten. Dass dabei die Kinder und Jugendlichen selber zu Wort kommen und von ihren Abenteuern berichten dürfen, ist besonders zu erwähnen.

Das Lagerleben ist ja etwas ganz Einzigartiges. Man fühlt sich in einer anderen Welt, darf etwas erleben, was der Alltag nicht zulässt, resp. möglich macht. Gemeinsam die Ferien planen, Lagerstätten suchen, rekonoszieren, einrichten und geniessen. Ob der Lageraufenthalt in Ferienhäusern oder Zelten stattfindet, spielt nicht die entscheidende Rolle – Hauptsache: Es ist nicht wie zu Hause!

Im Lager darf man Tag und Nacht mit Freunden zusammen spielen, plaudern, lachen, singen, Abenteuer erleben und manchmal auch Streiche spielen.

Grosse Achtung habe ich vor den vielen Freiwilligen, die als Lager- und Gruppenleiter die Vorbereitungen treffen, das Lager einrichten und das Leben gestalten. Sie sind gut ausgebildet und bieten den Teilnehmern ein umfassendes Programm, das an Phantasie und Kreativität wohl kaum zu überbieten ist. Die Vielfältigkeit und Originalität der Unternehmungen sind einzigartig und machen Freude. Und die Leiter tragen eine grosse Verantwortung in der Betreuung. Denn alle hoffen, dass das Lager lustig und ohne Unfälle verläuft und man gesund und mit neuen Erfahrungen zurückkehrt.

So steigen in mir schöne Erinnerungen auf. Diese haben mich reich gemacht, zuerst als Teilnehmer und später als Leiter. Und so kommt doch leise Wehmut auf, dass ich nicht dabei bin, wenn das Zelt aufgeschlagen und die Kochstelle aufgebaut wird.

Aber ich habe meine bleibenden Erinnerungen und meine helle Freude, dass es immer noch diese wundersamen Lagerferien gibt. Und ich danke allen Leitern, die sich dafür einsetzen!



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige

Delegiertenversammlung Verein Berufsbeistandschaft / Mehrkosten entstehen

Das Vormundchaftswesen im Kanton Thurgau ist seit anfangs Jahr nicht mehr Aufgabe der Gemeinde, sondern wird durch bezirkswise organisierte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und in der Region von Berufsbeistandschaften ausgeführt. Bischofszell ist eine von neun Trägergemeinden des Vereins Berufsbeistandschaft Region Bischofszell (BbRB) mit Sitz in Schönenberg an der Thur. Am 12. Juni 2013 hat in Zihlschlacht die Delegiertenversammlung des BbRB stattgefunden.

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Delegiertenversammlung dringend erforderliche Erhöhungen der Stellenprozente im BbRB und entsprechende Erweiterung der Büro-Infrastruktur genehmigt hat. Dies hat unweigerlich Mehrkosten für die beteiligten Trägergemeinden zur Folge. Der Stadtrat beurteilt es generell als kritisch, dass in den letzten Jahren durchgeführte Reorganisationen und Fusionen von diversen Organisationen und Institutionen fast ausschliesslich deutliche Mehrkosten zulaufen der Gemeinden verursacht haben. Er muss Kenntnis nehmen, dass die im Budget 2013 vorgesehenen Kosten deutlich höher ausfallen werden.

Abschlussitzung TdS

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Abschlussitzung des OK Tour-de-Suisse, Etappenort Bischofszell sowie von der Schlussrechnung und des entsprechenden Revisionsberichtes durch das unabhängige Treuhandbüro Gisler Partner Kreuzlingen. Wie bereits öffentlich kommuniziert wurde, schliesst die Abrechnung des lokalen OK's somit bei einem Umsatz

von Fr. 264'696.43 und mit dem im Jahre 2012 zugesprochenen Beitrag der Stadt von Fr. 48'551.30 ausgeglichen ab. Der Stadtrat bewilligte damals eine Defizitdeckungsgarantie von max. Fr. 50'000.–. In der Abrechnung flossen über Fr. 15'000.– wieder zurück in die Stadtkasse für den Personaleinsatz der Feuerwehr und Miete von Infrastruktur und Hallen.

Der Betrag von Fr. 48'551.30 für die Defizitdeckung wurde schon in der mittlerweile genehmigten Jahresrechnung 2012 der Stadt verbucht. Mit der genehmigten Abrechnung und dem vorgelegten Revisionsbericht schliesst das Organisationskomitee OK-Tour-de-Suisse, Etappenort Bischofszell seine Tätigkeit und den Einsatz ab.

Es wird nochmals festgehalten, dass das Radsportereignis mit Zielankunft, Schüler-

Velotag und Start zur Königsetappe der Tour-de-Suisse ein tolles Fest war.

Verein Rosen- und Kulturwoche

Der Stadtrat bespricht die von der Gemeindeversammlung beschlossene Umverteilung des Buchgewinns aus dem Verkauf des Grundstückes an der Rofenstrasse. Der Verein Rosen- und Kulturwoche erhält einen erweiterten Beitrag von Fr. 30'000.– in die Vereinskasse zusätzlich zu den vormals getroffenen Vereinbarungen. Der Stadtrat wünscht dem Verein eine schöne 12. Rosen- und Kulturwoche 2013 und freut sich über diesen erfolgreichen Anlass, der auch grossartig von den Städtischen Diensten unterstützt wird.

Bischofszell, 25. Juni 2013

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtammann

Sitzung vom 3. Juli 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 3. Juli 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 853,
Steigstrasse 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: M-Verkaufsladen - Migros
Neubau, Neubau Parkplätze,
Nebenbauten

Bauherr: Genossenschaft Migros
Ostschweiz, Industriestrasse 47,
9201 Gossau

Liegenschaft: Parzelle 605,
Weidstrasse 22, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gedeckter Sitzplatz

Bauherr: Werner Hengartner,
Weidstrasse 22, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 555,
Poststrasse 28, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Anbau an bestehende
Arztpraxis

Bauherr: Markus und Pia Eggenberger,
Poststrasse 28, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1665,
Sattelbogenstrasse 16, 18, 9220
Bischofszell

Bauvorhaben: 4 zusätzliche
Autoabstellplätze

Bauherr: Manser Invest AG,
Pündtstrasse 1, 9320 Arbon

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf
Firmen-Netzwerke
ERP Software
Webseiten- u. Hosting
Privat-Support
Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Aus dem Stadtrat

Liegenschaft: Parzelle 1767,
Waldparkstrasse 24, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Wintergarten,
Schwimmbad
Bauherr: Alex und Nadja Füger,
Waldparkstrasse 24, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1027,
Friedenstrasse 19, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erdwärmesondenbohrung
für Wärmepumpe
Bauherr: Marco und Yvonne Senn,
Friedenstrasse 19, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1875, Poststrasse
5b, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Fenster /
Eingangstüre
Bauherr: Mirjam Roost, Grabenstrasse 7,
9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1633,
Stockenerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Pergola – Sitzplatzüber-
dachung
Bauherr: Wolfgang und Susanne
Schneeweis, Stockenerstrasse 6,
9220 Bischofszell

Sanierung Amriswilerstrasse

Für die im Jahr 2014 geplante Sanierung und den Ausbau der Amriswilerstrasse bildet das Verkehrskonzept Sittertal die Grundlage. Bauherr im Projekt ist der Kanton Thurgau. Das Projekt sieht im Detail einen Ausbau mit einer Aufspurung und eine Verbesserung der Einlenker sowie eine Sicherung der Fussgängerpassagen mit Schutzinseln im Bereich der Langäckerstrasse und Bruggwiesen vor. Eine erste Etappe mit der Sanierung des Streckenabschnittes Bahnübergang Sitterdorf bis Langäckerstrasse (Gemeindegebiet Sitterdorf) befindet sich derzeit im

Bau. Die zweite und dritte Etappe der Sanierung zwischen der Langäckerstrasse, Bruggwiesen bis Kreisel Schiff (Gemeindegebiet Bischofszell) soll im Jahr 2014 ausgeführt werden. Über das Detailprojekt werden die involvierten Gemeinden Bischofszell und Zihlschlacht-Sitterdorf im kommenden September entscheiden.

Als vorbereitende Tätigkeit genehmigt der Stadtrat einen Landtausch zwischen dem Kanton Thurgau und der Stadt Bischofszell ohne eine Aufzählung der Flächendifferenz zu Lasten der Stadt. Die erforderlichen Anpassungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften – unter anderem Einschnitt beim Spielfeld Bruggwiesen und ein neuer Ballfang – gehen zu Lasten des Strassenbaus. Sämtliche Sanierungs- und Ausbaukosten der Amriswilerstrasse werden durch den Kanton Thurgau getragen.

Einbürgerungsgespräche mit ausländischen Staatsangehörigen

Im Rahmen des Vorverfahrens zur Erlangung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung sowie im Hinblick für einen möglichen Antrag zu Händen der Gemeindeversammlung, führt der Stadtrat je ein Gespräch mit zwei Antragsstellerinnen.

Die beiden ausländischen Staatsangehörigen erhalten die Gelegenheit sich dem Stadtrat vorzustellen sowie ihre Beweggründe für die gewünschte Einbürgerung darzulegen. Weiter prüft der Stadtrat die Assimilation mit der gewünschten zukünftigen Heimat anhand von Wissensfragen zur Schweiz, zum Kanton Thurgau und zur Gemeinde Bischofszell aus den Bereichen Politik, Geografie, Geschichte, Gesellschaft und Aktualitäten.

In einem Fall kann der Stadtrat erfreut feststellen, dass aus seiner Sicht alle Anfor-

Anzeige

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Dezember 2013



Waschmaschine

WAE2841PCH

CHF 1'200.00

statt CHF 2'400.00

Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell • Hauptwil

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38

info@enb.ch / www.enb.ch



Wäschetrockner

WTW86560CH

CHF 1'420.00

statt CHF 2'840.00

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart

selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX
Immoprofis



RE/MAX Immoprofis

Alte Romanshomerstrasse 12
8580 Amriswil

Mobile: +41 (0)79 772 49 68

Telefon: +41 (0)71 411 66 11

E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorge-
berater

**Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.**

*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

derungen für eine Einbürgerung klar erfüllt sind. Er wird das Gesuch mit einer positiven Stellungnahme dem Kantonalen Amt für Zivilstandswesen übermitteln und gleichzeitig um die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ersuchen. Sobald dieses Dokument vorliegt, wird die Person den Stimmberechtigten anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung zur Einbürgerung empfohlen.

Bei der zweiten gesuchstellenden Person ist die vorausgesetzte Vertrautheit mit den hiesigen Verhältnissen aus Sicht des Stadtrates noch zu wenig erkennbar. Das Gesuch wird darum vorläufig zurückgestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt, innerhalb von längstens zwei Jahren, wird ein erneutes Einbürgerungsgespräch geführt und der Antrag um Aufnahme in das Bürgerrecht erneut beurteilt.

Gesuch um Aufnahme in das Bischofszeller Bürgerrecht

Der Stadtrat beurteilt auch das Gesuch um Aufnahme in das Bischofszeller Bürgerrecht durch eine Schweizer Familie mit mehrjährigem Wohnsitz in der Gemeinde. Die anfragende Familie ist sehr stark mit Bischofszell verbunden und nimmt äusserst aktiv am öffentlichen Leben teil. Alle im Vorfeld geprüften Kriterien für eine Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht sind vollumfänglich erfüllt.

Der Stadtrat beschliesst daher, das Gesuch der nächsten Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 mit dem Antrag um Zustimmung vorzulegen.

Anpassung Benützungsbauordnung Sporthalle Bruggwiesen

Die bestehende Benützungsbauordnung der Sporthallenanlage Bruggwiesen musste

aufgrund der im letzten Jahr erfolgten Gesamtanpassung der Sporthalle sowie einiger Anträge von Sportvereinen angepasst beziehungsweise ergänzt werden. Die Anpassungen betreffen die Hallensperrungen während Ferien für Unterhalts- und Servicearbeiten, Sicherheitsbestimmungen, Regelungen für die Einlagerung von privaten oder vereinseigenen Sportgeräten sowie das Anbringen und Entfernen von Werbeträgern.

Der Stadtrat genehmigt den durch die vorberatende Sportkommission erarbeiteten Vorschlag für eine revidierte Benützungsbauordnung mit einigen geringen Änderungen. Die neue Benützungsbauordnung wird den Hallenbenützern demnächst zur Kenntnisnahme zugestellt.

Ausserordentlich erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Der Stadtrat nimmt sehr erfreut Kenntnis von den ausserordentlich erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen der Lehrabgängerinnen der Stadt Bischofszell.

Ihre Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmaturität (M-Profil) mit einem speziellen Diplom für herausragende Leistungen abgeschlossen haben von Seiten der Stadtverwaltung Bischofszell Frau Jolanda Tobler (Abschlussnote 5.4) und Frau Sabrina Schönholzer (5.3). Die Lehrabschlussprüfung als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst im städtischen Werkhofbetrieb hat Herr Cyrille Schneider (5.0) ebenfalls sehr erfolgreich bestanden. Dermassen gute Resultate wurden bis anhin noch nie erzielt. Alle drei Lehrabgänger/innen haben erfreulicherweise bereits eine Anstellung nach ihrer Ausbildung gefunden.

Der Stadtrat gratuliert den jungen Berufslernenden herzlich zum hervorragenden Lehrabschluss und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg. Ein spezieller Dank für ihren wertvollen und nachhaltigen Einsatz geht zudem an die Berufsausbildner der Stadt Bischofszell.

Rückblick Rosen- und Kulturwoche 2013

Der Stadtrat blickt auf eine – trotz durchgezogenen Witterungsbedingungen – sehr gelungene, stimmungsvolle und gut besuchte Rosen- und Kulturwoche zurück. Er dankt gleichzeitig den Organisatoren für die Durchführung und das grosse Engagement sowie den Anwohnern und betroffenen Gewerbetreibenden für das Verständnis und das Entgegenkommen während dem Anlass beziehungsweise der Auf- und Abbauphase. Auch die ganztägige Radiosendung von SRF1 mit dem Startevent zu Quersfeldens hat Bischofszell im ganzen Land sehr bekannt gemacht. Die Radiomacher waren des Lobes voll.

Der Stadtrat ist optimistisch, dass sich die den Medien zu entnehmenden Unstimmigkeiten und Anliegen im gemeinsamen Gespräch lösen lassen und hofft auf ein gutes gegenseitiges Einvernehmen. Er freut sich schon heute auf die nächste Rosen- und Kulturwoche mit dem bereits zugesicherten vereinbarten städtischen Beitrag und den Dienstleistungen für die Durchführung im Jahre 2014.

*Bischofszell, 8. Juli 2013
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Sitzung vom 17. Juli 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 13 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 17. Juli 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1408, Niederbürerstrasse 38a, 38b, 40, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Wohnüberbauung Weid II

Bauherr: STUTZ AG Hatswil,

Romanhonerstrasse 261, 8580 Hatswil

Liegenschaft: Parzelle 1797, Eichenstrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Gerätehaus

Bauherr: Sadrjia und Fatima Smajovik, Eichenstrasse 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1359, Steigstrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Lärmschutzwand Aussenarbeitsplatz

Bauherr: Zentrum Garage Bischofszell AG, Steigstrasse 8, 9220 Bischofszell

Strassenlärm-Belastungskataster Bischofszell – Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrasse

Das kantonale Tiefbauamt hat einen Strassenlärm-Belastungskataster für Bischofszell ausgearbeitet. Der Kataster beinhaltet eine Prognose bis zum Jahr 2033. Es wird mit einer durchschnittlichen jährlichen Verkehrszunahme von 1% bis 1,5% gerechnet.

Dieser Kataster kann als Grundlage für die Planung und Auflage der Lärmschutzmassnahmen verwendet werden. Gemäss

der Lärmschutzverordnung müssen Gebäude, deren Lärmpegel über dem Alarmwert liegen und keine anderen betrieblichen und baulichen Massnahmen bestehen, auf Kosten des Kantons Thurgau mit Schallschutzfenstern saniert werden. In Bischofszell überschreiten 35 Gebäude den Alarmwert und bei 65 Gebäuden muss noch eine Detailanalyse durchgeführt werden. Die Stadt selber trifft es mit den Liegenschaften an der Grabenstrasse und den Bürgerhof. Die Eigentümer der Liegenschaften werden über die Immissionswerte direkt durch das Tiefbauamt des Kantons Thurgau informiert.

Thurfeld – Muggensturm – Stich, Änderung Höchstgeschwindigkeit

Anwohner der Thurfeldstrasse / Muggensturm ersuchen den Stadtrat um Änderung der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf 60 km/h im Bereich Thurfeld bis zum Stich Hackborn. Die Änderung der Höchstgeschwindigkeit wird mit der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer begründet. Das Einbiegen aus den Nebenstrassen ist besonders gefährlich. Die Strecke zwischen Thurfeld – Muggensturm – Stich wird zudem als Schulweg benützt und muss an diversen Stellen überquert werden. Die heutige Geschwindigkeit von 80 km/h wird trotz unübersichtlicher Situation oftmals sogar überschritten.

Der Stadtrat unterstützt das Anliegen der Anwohner und wird dem Tiefbauamt Kanton Thurgau eine positive Stellungnahme abgeben, die Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h zu reduzieren.

Kaufvertrag Kornhalle 1. + 2. OG

Die Stadt Bischofszell und die Firma Stutz AG möchten die Besitzverhältnisse der Kornhalle eindeutig und abschliessend regeln. Heute gehören das Erdgeschoss (Kultur- und Eventhalle) und das Untergeschoss der Stadt Bischofszell, während das 1. und 2. Obergeschoss sowie der Estrich noch im Besitze der Firma Stutz AG, Hatswil sind.

Es ist an der Zeit, dass die Stadt Bischofszell wie einst vorgesehen nun auch die restlichen Stockwerke käuflich erwirbt. Dadurch fallen nicht nur die Mietzinsen für die Räumlichkeiten der Bauverwaltung weg, sondern es kann auch die Vermietung des 2. Obergeschosses übernommen

werden. Der Kauf und die Übernahme dieses restlichen Miteigentums von 6/10 der Geschäftsliegenschaft mit Büros im 1. und 2. Obergeschoss sind im Budget 2013 und im Finanzplan vorgesehen.

Der Stadtammann hat die Kaufverhandlungen mit der Firma Stutz AG geführt. Nicht mehr vorgesehen ist ein unentgeltliches Mietrecht zu Gunsten der Firma Stutz AG. Der Stadtrat beschliesst daher, den Kauf des 1. und 2. Obergeschosses der nächsten Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 mit dem Antrag um Zustimmung vorzulegen. Die Übernahme erfolgt in zwei Schritten im Jahre 2013 und 2015 für insgesamt 1,5 Millionen Franken.

Aussprache Interpartei

Wie in den letzten Jahren findet einmal jährlich eine Aussprache mit der Interpartei (Delegierte aller Bischofszeller Ortsparteien) statt. Das Datum wird in Absprache mit der Interpartei festgelegt. Der Einladung folgen sechs Vertreter der Parteien der EDU, SP, SVP, FDP. Es wurde vereinbart, sich über Themen zu unterhalten wie Wahlen 2015, Neuzuzüger-Anlass, Umsetzung Leitbild, aktuelle Projekte aus einzelnen Stadtratsressorts und Umgang mit Anstand und Respekt.

Auf besonderes Interesse stossen die Wahlen im Jahre 2015. Die Parteien und der Stadtrat erörtern auch eine Möglichkeit über Informationen und die Präsentation am Neuzuzüger-Anlass. Da dies im zeitlichen Ablauf des Programmes eher schwierig ist, werden anlässlich der Vereinspräsidenten-Konferenz mögliche Lösungen besprochen.

Die einzelnen Stadtratsmitglieder erläutern den Parteidelegierten ihre Themenschwerpunkte aus dem Ressort. Dabei kommen zur Sprache die besonderen Themen wie neues Planungs- und Baugesetz, Parksituation in der Altstadt, Bahnhofentwicklung, Optimierungspotenzial Marktwesen, Label Energiestadt, Littering, Entwicklung Stützpunktfeuerwehr und Zivilschutz, Führungs- und Entwicklungssystem Verwaltung, Baustellen und gewerbliche Veränderungen in Bischofszell, Kinderspielplätze, schöne Beflaggung, neue Weihnachtsbeleuchtung, Bahnübergang Sulgerstrasse, Erarbeitung Integrations- und Alterskonzept, Sozialhilfeleistungen und Einsatz Sozialhilfebezüger für öffentliche Dienste, neue Kindes- und Erwach-

senenschutzbehörde (KESB), und anderes mehr.

Angesprochen wird auch der Umgang mit Anstand und Respekt in den Medien bei Vorfällen, der auch darin gipfeln soll, sich genauer zu informieren. Von den Parteien kommt der Wunsch, bei der Überarbeitung von Reglementen einbezogen zu werden. Andere Wünsche sind momentan keine vorhanden. Der Vorsitzende der Interpartei bedankt sich beim Stadtrat für die guten und offenen Informationen.

Label Energiestadt

Nachdem der erste Teil des Prozesses zum Erwerb des angestrebten Labels «Energiestadt» im letzten Jahr abgeschlossen wurde, arbeitete die Energiekommission in den letzten Monaten den Massnahmenkatalog zur Erreichung des erforderlichen Wertes aus.

Das Aktivitätsprogramm und der Massnahmenkatalog werden nun dem Stadtrat vorgelegt. Diese Dokumente dienen als Planungs- und Kontrollgrundlage für die Weiterarbeit der Energiekommission und der Verwaltung für die nächsten vier Jahre und sind wichtiger Bestandteil des Labelantrages. Viele Bestandteile des Massnahmenkatalogs wurden bereits in Angriff genommen bzw. weiter vorangetrieben.

Der Stadtrat hat nun das Aktivitätsprogramm und Teile des Massnahmenkatalogs genehmigt. Die Energiekommission wird die nötigen Schritte zum Erwerb des Labels «Energiestadt» einleiten, damit der Labelantrag ca. im Herbst 2013 erfolgen kann.

Zwischenstand Rechnungslegung 2013

Der Stadtammann legt dem Stadtrat den Zwischenstand der Laufenden Rechnung des Jahres 2013 vor, damit jedes Ressort sehen kann, welche finanziellen Mittel bereits aufgewendet wurden. Die Werte des Zwischenabschlusses sind unterschiedlich und entsprechen dem zeitlichen Verlauf des ersten Halbjahres.

Zudem legt er bereits den möglichen Terminplan zur Erarbeitung des Budgets 2014 zur Kenntnisnahme vor. Der Ablaufplan wird nun geprüft und gilt für die Vorbereitung der Gemeindeversammlung vom 28. November 2013.

Aus dem Stadtrat

Feriensitzung

Infolge Ferienabwesenheiten von Stadtratsmitgliedern und des Stadtmanns fällt die Stadtratssitzung vom 7. August 2013 mangels Beschlussfähigkeit aus.

Die nächste ordentliche Sitzung des Stadtrates findet am 21. August 2013 statt. Dringliche Fälle mit wichtigen Entscheidungen werden im Einzelfall geprüft.

Informationen

Die Stadtratsmitglieder informieren sich gegenseitig über verschiedene Themen: Als Anlässe von Bedeutung finden demnächst die Nationalfeier in Schweizersholz und das Kinderland-Openair auf dem Hofplatz statt. Ferner kommen zur Sprache: Die Einsprachen gegen das Bau- und Konzessionsgesuch Wasserkraftwerk Bruggmühle, das Bestehen der Pilzkontrolle, der Schalter-Umbau in den Sozialen Diensten, das Feuerwehrjubiläum, Zivilschutzausgaben, Abklärung von Kleindelikten, Wasserschaden Stadelgasse, Ausdehnung der Gartenwirtschaften,

Umzüge von Gewerbebetrieben und andres mehr.

Die Betriebsregelung und Stellvertretungen der Stadtverwaltung über die Sommerferien werden zur Kenntnis genommen.

Schöne Ferien

Was für die Schulkinder schon seit zwei Wochen gilt, beginnt nun auch für die meisten Geschäftsleute und die Mitarbeiter/innen der Handwerks- und Industriebetriebe – die Sommerferien!

Der Stadtrat wünscht allen Bischofszellerinnen und Bischofszellern, aber auch den zahlreichen Gästen in Bischofszell schöne Ferientage und unfallfreie Erlebnisse mit guter Erholung vom Alltag!

Bischofszell, 24. Juli 2013
Jasmin Eugster, Stadtschreiber-Stv.
Josef Mattle, Stadtmann



Anzeigen



UMZUG!

NÄH – PROFI

Neu ab 6. August an der
Poststrasse 5a
(vis-à-vis MIGROS)

**WOLLE, STOFFE, MERCERIE
ÄNDERUNGEN**

Öffnungszeiten:

DI:	09.00 – 11.30	14.00 – 18.00
MI:		14.00 – 18.00
DO:	09.00 – 11.30	14.00 – 18.00
FR:		14.00 – 18.00
SA:	09.00 – 12.00	

Montag geschlossen

Tel. 071 420 09 69 Mirjam Roost



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Kurt Büchler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Juni 2013

Geburten

03. Juni **Hollenstein, Leila Janin**, Tochter des Hollenstein, Matthias und der Hollenstein geb. Buchmann, Jenny Daniela, von Wolfhalden AR

25. Juni **Rieser, Fabio**, Sohn des Sturzenegger, Reto und der Rieser, Myriam, von Herdern TG und Wuppenau TG

Ehen

01. Juni **De Sousa Amorim, Sérgio Fernando**, portugiesischer Staatsangehöriger und **Khashchenko, Kristina**, russische Staatsangehörige

15. Juni **Keller, Andreas Hansruedi**, von Eschlikon TG und **Hertig, Patricia**, von Winterthur ZH und Rüderswil BE

Todesfälle

13. Juni **Ramsperger, Josef Guido**, von Aadorf TG, geb. 20. März 1960, Ehemann der Ramsperger geb. Sutter, Katharina Rita

17. Juni **Meuwly geb. Vetsch, Anna**, von Gurmels FR, geb. 29. Mai 1915, verwitwet

18. Juni **Jud geb. Messmer, Hedwig**, von Schänis-Rufi SG, geb. 16. Januar 1924, verwitwet

24. Juni **Kühne, Richard Georg**, von Gommiswald-Rieden SG, geb. 15. Mai 1965, ledig

Bischofszell, 17. Juli 2013

Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Die Büros der Stadt Bischofszell und der angegliederten Betriebe bleiben vom 1. bis 4. August 2013 geschlossen.

Bei Todesfällen erreichen sie uns unter der Telefonnummer: 079 832 82 87

Impressionen in Farben und Formen.

Die St. Galler Malerin Anita Schnell stellt in der Galerie Stäcker ihre Werke aus

Die Bilder von Anita Schnell sind sehr eigenwillig und so in ihrer Art wohl einmalig. Sie sind eine gelungene Mischung aus Collage und Malerei. Die Künstlerin vermischt diese beiden Techniken sehr gekonnt und erzielt dabei sehr gelungene, faszinierende Effekte. Ihre Malerei bleibt zwar immer im Gegenständlichen, erhält aber durch verschleierte Farben und Töne einen leicht mystischen Charakter. Dabei möchte Anita Schnell das Schöne zeigen, aber nicht das oberflächlich Schöne – sie schaut tiefer. Oft versucht sie Gefühle, Erlebnisse, menschliche Schwächen und Stärken bildhaft darzustellen. Es sind Bilder, die unsere eigene Geschichte erzählen könnten.

Anita Schnell spricht mit Ihren Werken unser Unterbewusstsein an. Als ausgebildete Mezzo-Sopranistin holt sich die Künstlerin ihre Inspirationen bei bekannten Musikern wie Brahms, Schumann, Wagner oder Strauss. Sie lässt sich aber auch



Anzeige

Das Fachgeschäft in Bischofszell für Einrahmungen und Bilder.



GALERIE STÄCKER

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

durch Bühnenbilder aus der Oper oder durch moderne darstellende Kunst wie von Chagall oder Macke inspirieren.

Diese interessante Ausstellung in der Bischofszeller Galerie Stäcker wird am Freitag, 6. September um 19.30 Uhr mit

einer Vernissage eröffnet. Die Laudatio hält Gaby Fontanive.

Die Ausstellung dauert bis am 27. September.

Peter Stäcker

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

LEBENSRAÜME FÜR
LEBENSSTRÄUME
33 moderne 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-
Eigentumswohnungen
Im Ifang · Sitterdorf

SOL
SITTERDORF

Erfüllen Sie Ihre Wohnträume in den
grosszügigen Eigentumswohnungen
mit hohem Ausbaustandard.

2½-Zi-Wohnungen ab CHF 375'000.-
3½-Zi-Wohnungen ab CHF 475'000.-
4½-Zi-Wohnungen ab CHF 548'000.-

J **B** **V**
IMMO **E** ILIEN
IMMO SWISS
JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

Herr Meier telefoniert,
während sein Kleiner im
Zimmer spielt.
Plötzlich saust der Knirps in
die Küche und ruft!
Mami, Mami, de Papi spinnt, er
telefoniert mit emene Müüsli.

Doris Friederich, Bischofszell

**Sommerkino im
Sandbänkli**

Wie jedes Jahr zeigt der Kulturverein
kulTisch auch diesen Sommer wieder
Filme im Sandbänkli, bei schönem
Wetter im Innenhof bei der Schulver-
waltung, bei schlechtem Wetter in der
Aula. Der Start ist bereits erfolgt, auf
dem Programm stehen noch folgende
Filme:

- 26. Juli** Finding Forrester
- 2. August** Vielleicht lieber morgen
- 9. August** Intouchables
(Ziemlich beste Freunde)

Die Filme beginnen kurz nach 21 Uhr,
zu essen und zu trinken gibt es ab
19.30 Uhr

Walter Dahinden

Wohnen an der Laubeggstr. 7
am Zentrum von Bischofszell

**Attraktive 2.5 und 3.5
Zi.-Wohnungen**

Verkaufspreis ab Fr. 340'000.-

Rohbaubesichtigung
dienstags: 06.08./20.08./
03.09./17.09.2013
von 17 - 19 Uhr

Neugierig? Rufen Sie uns an
oder kommen Sie einfach vorbei.

TOBLER
IMMOBILIEN TREUHAND AG
Thundorferstrasse 3 8501 Frauenfeld
Telefon 052 728 00 90
www.toblerimmobilien.ch

**Der nächste
Bischofszeller-
Marktplatz
erscheint am
29. August 2013**

Oberhaldenstr. 3, 9223 Halden-Bischofszell

Ab September 2013 zu vermieten:
Grosszügige Wohnungen in neuem Zweifamilienhaus, an
sonniger und aussichtsreicher Lage.

- **2 1/2 - Zimmerwohnung**
Miete exkl. NK Fr. 900.00
Einstellgarage Fr. 90.00
- **4 1/2 - Zimmerwohnung**
Miete exkl. NK Fr. 1'450.00
Einstellgarage Fr. 90.00

Ab sofort zu verkaufen:
Zum Teil erschlossenes **Bauland** in Halden-Bischofszell, an
ruhiger und sonniger Lage, preiswert (ca. Fr. 150.00/m² zu
verkaufen. Zonen W2 und WG2.

Auskunft und Besichtigung: Hans Huber, Tel. 071 642 29 73

Zu vermieten

in Sitterdorf per 01. Oktober 2013 oder nach Vereinbarung

5 Zimmer - Einfamilienhaus

an ruhiger und sonniger Lage

- neu renoviertes Badezimmer mit Badewanne und Dusche
- Garten, Sitzplatz mit Cheminée
- Garage und Abstellplatz
- Wintergarten

Mietpreis: Fr. 1600.- (exkl. Nebenkosten)

Auskunft und Besichtigung
Familie Widmer, Telefon: 071 422 29 51

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

*Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!*

frei Optik

Brillen

Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Zu vermieten
1 Garage

per sofort oder nach Vereinbarung
in Bischofszell, Laubegg (Schlachthaus)

Mietzins: 105.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell
Tel.071 424 24 56
E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch



12. BISCHOFZELLER
ROSEN- UND KULTURWOCHE
22. JUNI bis 30. JUNI 2013

Die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche 2013 liegt einige Wochen hinter uns. Obwohl das Wetter nicht immer mit uns war, haben sehr viele Menschen die Rosenwoche 2013 in allen Zügen genossen. Das Echo war rund herum sehr gut. Die Erhöhung der Eintrittspreise hat nur wenige gestört. Das OK durfte zahlreiche Komplimente und Dankesbotschaften entgegennehmen.

Es ist uns ein sehr grosses Anliegen diese weiterzugeben und unsererseits den Dank an sie, geschätzte Anwohnerinnen und Anwohner der Altstadt weiterzugeben. Mit ihrer Toleranz leisten sie einen wichtigen Anteil, ohne diese wäre eine Durchführung der Rosenwoche nicht möglich. Wir richten unseren Dank an die Stadt und Stadtrat mit Josef Mattle an der Spitze, für den finanziellen und materiellen Beitrag, für die Arbeitsleistungen des Werkhofes und der Stadtwerke. Wir möchten auch all jene nicht vergessen, die jedes Jahr als heimliche Botschafterinnen und Botschafter für diesen Anlass werben. Wir danken all jenen, die mit Innovation und Ideen einen

Ein herzliches Dankeschön

Beitrag an diesen Anlass leisten und für die Besucher den Aufenthalt in Bischofszell spannend und interessant werden zu lassen. Eine Rosenwoche ohne Gestalter ist undenkbar, ihnen gebührt ein ganz besonderer Dank für die prächtigen Gärten in den Gassen der Altstadt. Das Zusammenspiel aller Elemente machen es aus: «Die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche ist eine Gesamtkunst, das alle Sinne erfasst und Menschen zu einem einmaligen Erlebnis vereint.»

SRF-Querfeldeins

Verschiedentlich wurden wir angesprochen, weshalb am 2. Sonntag der Rosenwoche kein Eintritt erhoben wurde? Im Zusammenhang mit der Radiosendung «Querfeldeins», waren uns die Hände gebunden. Gemäss Mediengesetz darf nämlich das Radio an ihren Anlässen keine Eintritte verlangen. Diese Erkenntnis ist den beteiligten Parteien erst bewusst geworden, als die Vorbereitungen bereits weit fortgeschritten und die Flyer gedruckt waren. Nach eingehenden Diskussionen einigte man sich darin, dass SRF1 und die Stadt das OK für entgangene Eintritte mit je 5'000 Franken abgelte. Den Rest mussten die Organisatoren übernehmen, was aufgrund des Vorjahres in der Höhe von 30 – 40'000 Franken sich berechnen liess, in Wirklichkeit noch erheblich höher war.

Alle beteiligten Institutionen, SRF1, der Stadtmann und das OK Bischofszeller

Rosen- und Kulturwoche waren vertraglich zum Schweigen verpflichtet gewesen. Hätte das Radio in ihrer Werbung, darauf hingewiesen, dass der Anlass an diesem Sonntag gratis ist, hätte das gravierende Folgen für die Rosenwoche gehabt und der Zustrom am Sonntag, also am Tag der Ausstrahlung, möglicherweise zu einem Kollaps geführt hätte. Bis zum Samstag registrierten die Organisatoren aufgrund des schwierigen Wetters einen Besucher-rückgang von 30%. Nur dank der Anhebung der Eintrittspreise war es möglich, ein Desaster zu verhindern. Wir schätzen, dass am Sonntag zwischen 10 und 12'000 Besucher in Bischofszell weilten, was unserer Schätzung zu total 55'000 Besuchern führte, was etwas mehr als 1/3 verkaufte Eintrittsplaketten ausmacht. Abschliessend darf jedoch von allen Parteien her dieser Sonntag als gelungen eingestuft werden. SRF1-Projektleiterin Stefanie Weber mit ihrem Team, das Redaktions-Team von Reto Scherrer darf an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit ein grosser Dank ausgesprochen werden. Die Werbung für Bischofszell und die Rosenwoche war mehr, als wir erwarten durften. Es war ein unerwartet guter Auftritt von Bischofszell und bestimmt eine nicht zu unterschätzende Investition in die Zukunft.

*Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche
Bernhard Bischof, OK-Präsident*

Familienweekend 21./22. September 2013

«Schenken und beschenkt werden»

Unter diesem Motto bietet der Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf-St. Pelagi-berg zum zweiten Mal ein Familienweekend an. Wir möchten mit anderen Familien ein geselliges, fröhliches und interessantes Wochenende im familiären Rahmen erleben: zusammen unterwegs sein, miteinander kochen, spielen, basteln, singen und feiern.

Im Pfadiheim Hinterberg in Andwil übernachten wir. Die Kosten für eine erwachsene Person betragen Fr. 45.00, für ein Kind über 6 Jahre Fr. 35.00, bis 6 Jahre Fr. 25.00. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss: 20. August 2013. Informationen und Anmeldetalon liegen in den katholischen Kirchen und auf dem Pfarresekretariat in Bischofszell auf.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Franziska Heeb, 071 422 82 47



Ehepaar teilt sich Jugendarbeiterstelle

Isabelle und Daniel Frauchiger werden neue Jugendbeauftragte der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil. Die Kirchenvorsteherschaft hat das in der Region aufgewachsene Ehepaar als Nachfolger von Miriam Schadegg gewählt. Sie werden die Stelle am 1. Oktober 2013 antreten.

Die Jugendarbeiterstelle wurde öffentlich ausgeschrieben, worauf sich einige Bewerberinnen und Bewerber meldeten. Man habe ausserhalb und innerhalb der Kirchgemeinde nach einer Nachfolgelösung Ausschau gehalten, sagt Kirchgemeindepäsident Roman Salzmann. Die auswärtigen Bewerbungen seien teils interessant gewesen, hätten am Schluss aber nicht in den meisten Teilen den Anforderungen der Kirchgemeinde gerecht werden können. Schliesslich habe man sich nach reiflichen Überlegungen und mehreren Gesprächen einstimmig für die Bewerbung von Isabelle und Daniel Frauchiger, beide 33 Jahre alt, entschieden.

Erfahrung in Jugendarbeit

Ausschlaggebend für die Wahl von Isabelle und Daniel Frauchiger waren laut Salzmann ihre reifen Persönlichkeiten, ihre Erfahrungen in der Jugendarbeit und die Bereitschaft, Neues zu wagen: Isabelle Frauchiger bringt als Primarlehrerin mit langjähriger Berufserfahrung eine wichtige pädagogische Grundlage für die Jugendarbeiterstelle mit. Es war ihr aber immer auch ein Anliegen, Kindern und Jugendlichen auf dem Weg ins Erwachsenwerden und auf ihren Glaubensschritten zur Seite zu stehen: So war sie mehrere Jahre lang Gruppenleiterin und ein Jahr Hauptleiterin der Jungschar in der Evangelischen Kirchgemeinde Sitterdorf-Zihlschlacht. Zudem leitete sie in Sitterdorf und danach in Erlen mehrere Jahre den Teenagerclub. In Erlen



Isabelle und Daniel Frauchiger werden neue Jugendbeauftragte der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

hat Isabelle Frauchiger erstmals Erfahrung in der gemeinsamen Leitung mit ihrem Mann Daniel Frauchiger gemacht, mit dem sie sich die Verantwortung in der Leitung des Teenagerclubs teilt. Beruflich wird der gelernte Bauingenieur weiterhin 50 Prozent in seiner Funktion als Liegenschaftenschätzer beim Kanton Thurgau tätig bleiben, wo er die Stellenprozente reduzieren konnte. Das Ehepaar hat zwei Kinder im Alter von 3 und 1 ½ Jahren und sieht gerade auch in den Kindern – nebst den grossen organisatorischen Herausforderungen – auch Chancen, um zu anderen Kindern und Jugendlichen ungezwungenen Zugang zu finden.

Junge Menschen fördern

Isabelle Frauchiger zu ihrer neuen Aufgabe: «Mir ist es wichtig, dass wir mit einer attraktiven und vielseitigen Jugendarbeit dazu beitragen können, dass Kinder und Jugendliche Gottes Liebe erfahren dür-

fen.» Daniel Frauchiger ist überzeugt, dass die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil ein sehr gutes Angebot für Jugendliche aufgebaut habe. Zudem sei es wertvoll, dass junge Menschen dank der vielfältigen Arbeitsbereiche unverkrampft den Zugang zum Glauben und zur Kirche finden: «Ich sehe meine Aufgabe auch darin, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Isabelle und Daniel Frauchiger werden im September noch von ihrer Vorgängerin Miriam Schadegg in die Aufgaben eingeführt und werden sodann klären, wie sie ihre Verantwortungsbereiche aufteilen werden. Beide werden berufsbegleitend und zielorientiert einzelne Weiterbildungskurse der Landeskirche und anderer Institutionen absolvieren, die ihnen für ihre neue, gemeinsame Herausforderung hilfreich sind.

*Roman Salzmann,
Kirchgemeindepäsident*



Die Kehrriechtabfuhr vom Donnerstag, 1. August 2013 fällt aus.

Sie wird weder vor- noch nachgeholt.

*Verband KVA Thurgau
P. Hungerbühler*

Werden Sie sicher – beugen Sie Stürzen vor

Ab Freitag, 9. August 2013 lernen Sie wöchentlich in 8 Kurseinheiten einfache, in den Alltag integrierbare Kräftigungs- und Gleichgewichtsübungen kennen.

Sie erhalten Tipps, wie Sie Stürze vermeiden können. Der Kurs wird von einer erfahrenen und speziell ausgebildeten Erwachsenenportleiterin geleitet und findet in einer Kleingruppe von 14.00 – 15.30 Uhr

im Seniorenzentrum Sulgen statt. Auskunft erteilt Ihnen die Kursleiterin Rosmarie Stäheli, 071 642 19 47.

Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 93.

*Pro Senectute Thurgau
Rosmarie Stäheli*

1. Augustfeier 2013

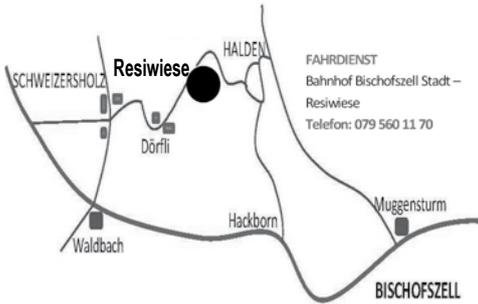


Dorfverein
Schweizersholz



BISCHOFSZELL

der Gemeinde Bischofszell auf der Resiwiese in Schweizersholz



ab 19.00 Uhr Festwirtschaft für Leib und Seele – unsere Festwirtschaft bietet für Gross und Klein, Alt und Jung etwas Passendes

ab 20.00 Uhr Abendprogramm: Es spielt für uns «Musik Treff» Bischofszell

1. August-Ansprache

Frau Dr. Regula Streckeisen EVP Kantonsrätin unterhält sich in einem Zwiegespräch mit David Schär, Lehrling aus Schweizersholz

ab 21.30 Uhr

1. Augustfunken, bringt euer Feuerwerk mit, damit unser 1. Augustfunken zu einem einmaligen Feuerspektakel wird.

Der DV Schweizersholz freut sich über jeden Gast von Stadt und Land!

Erich Schildknecht



Frauenverein



Bischofszell

Ferien(s)pass Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf

Abhol- und Zahltag

Donnerstag, 12. September 2013
von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
im Eingangsbereich der Turnhalle
Zihlschlacht

Samstag, 14. September 2013
von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Schulhaus Obertor Bischofszell

Das Ressort Team Ferien(s)pass des Gemeinnützigen Frauenvereins freut sich jetzt schon auf einen tollen

Bischofszeller und Zihlschlacht-Sitterdorfer FERIEN(S)PASS 2013

mit spannenden und lehrreichen Angeboten.

Der gemeinnützige Frauenverein Bischofszell organisiert auch in diesem Jahr einen Ferien(s)pass für Kindergärtler bis 6. Klasse. Er wird während den Herbstferien vom 30. September bis 18. Oktober durchgeführt.

Die Angebotsbüchlein erhalten die Kinder nach den Sommerferien von der Lehrperson.

Jedes teilnehmende Kind kann seinen Talon nach Wünschen ausfüllen und ihn bis spätestens 28. August in einem Schulhaus/Kindergarten (Eingangsbereich) in die Ferien(s)passkiste einwerfen.

Diese und alle weiteren wichtigen Informationen stehen im Ferien(s)passbüchlein. Alle Infos sind auch auf der Homepage www.frauenverein-bischofszell.ch ersichtlich.

Helen Erni
Verantwortliche Ferien(s)pass



Verkehrsrgruppe Sulgen - Bischofszell - Gossau

Tagesausflug: Biel - Aare-Schiffahrt - Storchensiedlung Altreu

Ausflug am 13. und 17. August

Ihre Verkehrsrgruppe lädt Sie zum Jahresausflug ins Gebiet Jura-Südfuss ein. Mit dem Inter-City-Zug der SBB fahren wir im reservierten Wagen über Zürich nach Bern und mit dem Regio-Express weiter nach Biel.



In Biel erwartet uns eine spannende Führung durch die verborgenen Gässchen und Plätze der Altstadt.

Auf der anschliessenden einmaligen Flussfahrt auf der Aare, vorbei am historischen Städtchen Büren an der Aare, erleben wir zuerst die eindruckliche Schleu-



senfahrt in Port und geniessen dann das Mittagessen auf dem Schiff.

In Altreu haben wir die Gelegenheit, Störche in ihrer natürlichen Umgebung zu entdecken und beobachten.

Um 16.30 Uhr werden wir wieder am Bahnhof Selzach erwartet.

Auf der Rückreise fahren wir mit dem Regionalzug nach Solothurn und anschliessend mit dem Inter-City-Neigezug über Zürich nach Gossau, von wo wir zu unseren Ausgangsorten zurückkehren.

Wie gewohnt werden Sie auf der Hinfahrt mit Kaffee und Gipfeli und auf der Heimfahrt mit einem Zvieri (Sandwich) verwöhnt.

Wir laden Sie freundlich zu diesem Ausflug ein.

Gönnen Sie sich diesen herrlichen Tag! Interessierte verlangen die Ausschreibung bei:

Alfred Müller, Am Bach 4, 8589 Sitterdorf
Tel: 071 422 20 38

Mail: verkehrsrgruppe@bluewin.ch
(Bisherige Reiseteilnehmer erhalten die Ausschreibung persönlich).

Alfred Müller



Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Der **Spitex Verein Bischofszell u. U.** sucht zur Ergänzung seines Teams per 01. 09. 2013 oder nach Vereinbarung eine / einen

dipl. Pflegefachfrau/-mann
HF, DN II, AKP, Psy. KP 60-100%

Sie bieten als versierte Pflegefachperson Menschen jeden Alters professionelle Hilfe und Pflege zu Hause. Sie arbeiten gerne eigenverantwortlich und selbständig in einem interdisziplinären Team. Sie pflegen kundenorientiert, sind engagiert und flexibel, lieben Herausforderungen und lernen gerne dazu.

Es erwartet sie eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in der spitalexternen Versorgung innerhalb eines motivierten, dynamischen und zukunftsorientierten Teams bei gesicherter Einarbeitung in einem strukturierten Ausbildungsbetrieb HF.

Die Stelle fordert von ihnen neben Teamfähigkeit, EDV-Kenntnissen, Führerausweis, wohnlicher Nähe zum Betreuungsgebiet insbesondere eine ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz.

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbungsunterlagen entgegen und freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Kontakt:

Spitex Verein Bischofszell und Umgebung
Herr Reinhart Hummel
Poststrasse 5 B, 9220 Bischofszell
Telefon: 071 422 18 85
Mail: leitung@spitex-bischofszell.ch

Präsentiert von

coop



10
JAHRE



© Coop Schweiz AG

Kinderland OPENair

10 Jahre Kinderland Openair – eines der erfolgreichsten Kinder/Familien-Events der Schweiz – geht 2013 auf Jubiläums-Tournee. Kinderkonzerte, Märchenspektakel, ein Spielzelt, Basteln, Schminken, ein Slackline-Park und vieles mehr erwarten die Besucher am Kinderland Openair.



Roland Zoss (CH)
«Xenegugeli GOLD» Programm



Lorenz Pauli und Balts Nill (CH),
«E Kokosnuss mit Ryssverschluss»



Flubi (CH), «Flubi und
der Papierdrache»

Sonntag, 18. August 2013 13.30 bis 18.00 Uhr Bischofszell, Hofplatz

Tickets sind hier erhältlich: an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen, bei Coop City am Kundendienst, über die Ticket-Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz). Mehr Infos unter: www.kinder-land.ch



PRESENTING SPONSOR



SPONSOR



PARTNER



MEDIENPARTNER



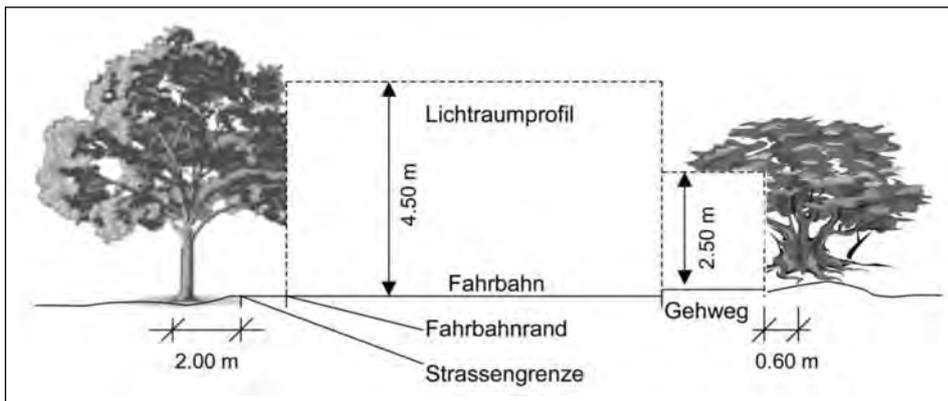
TICKETS



Anordnung über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Gestützt auf § 42 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen verpflichtet, bis Samstag, 17. August 2013

- **Überragende Äste** im Fahrbahnbereich der Strasse auf eine lichte Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stutzen.
- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.



Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung werden am **Montag, 19. August 2013** die notwendigen Arbeiten durch das Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden den Pflichtigen in Rechnung gestellt.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen

Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen **höchstens 80 cm** ab Strassenhöhe erreichen (§ 42 Abs. 1).

- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3).
- Bei **Neupflanzungen** müssen **hochstämmige Bäume** einen Stockabstand

von 2.0 m zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).

- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über **60 cm** Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die **halbe Höhe**, mindestens jedoch **90 cm** einzuhalten (§ 42 Abs. 4).

Info-Telefon:

Bauverwaltung 071 424 24 54,
Werkhof 079 311 25 66

Peter Scherrer, Bauverwaltung

Anzeigen

Chleiderlädi
Neu + Secondhand + Börse

Marktgasse 1
9220 Bischofszell
071 420 90 42

6. - 24. August

AUSVERKAUF

50% auf viele Artikel

Kommen Sie vorbei,
unser motiviertes Team berät Sie gerne!

Seit 8 Jahren für Sie Da! www.Brot-fuer-Argentinien.com

RESTAURANT & PIZZERIA

Edelweiss

NIEDERBÜRERSTRASSE 43
9220 BISCHOFZELL
TEL. 071 393 38 47

**Neueröffnung
am 24. Juli 2013**

Herzliche Einladung, wir freuen uns, Sie in dem gemütlichem Edelweiss mit neuem Elan, Znüni, Mittagmenü Pizza und bürgerliche Schweizer Spezialitäten bedienen zu dürfen.
Auf Ihren Besuch freut sich das Edelweiss Team.

Neue Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag - Samstag	8.30 - 23.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 23.00 Uhr

Handänderungen Monat Juni / Juli 2013

Verkäufer: Heinz Hug, Bischofszell

Käufer: Ralf Urech, Balterswil

Grundstück: Nr. 745

Ortsbezeichnung: Sittertalstrasse 7

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Alois Jud's Erben, Bischofszell

Käufer: Hansuredi Ziegler, Bischofszell

Marlene Wüthrich-Ziegler, Neukirch an

der Thur, Lilian Ziegler, Gossau

Grundstück: 426 m² von Nr. 1644 zu

Nr. 302

Ortsbezeichnung: Bisrüti

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Hansruedi Ziegler,

Bischofszell, Marlene Wüthrich-Ziegler,

Neukirch an der Thur, Lilian Ziegler,

Gossau

Käufer: Alois Jud's Erben, Bischofszell

Grundstück: 426 m² von Nr. 302 zu

Nr. 1644

Ortsbezeichnung: Bisrüti

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Hansruedi Ziegler,

Bischofszell, Marlene Wüthrich-Ziegler,

Neukirch a. d. Thur, Lilian Ziegler, Gossau

Käufer: Albert Hug's Erben, Bischofszell

Grundstück: 845 m² von Nr. 302 zu Nr.

1645

Ortsbezeichnung: Bisrüti

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Albert Hug's Erben,

Bischofszell

Käufer: Hansruedi Ziegler, Bischofszell

Marlene Wüthrich-Ziegler, Neukirch an

der Thur

Lilian Ziegler, Gossau

Grundstück: 845 m² von Nr. 1645 zu

Nr. 302

Ortsbezeichnung: Bisrüti

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Ida Wüthrich's Erben,

Bischofszell

Käufer: Paul Zingg, Bischofszell

Grundstück: 436 m² von Nr. 208 zu

Nr. 1142

Ortsbezeichnung: Land

Gebäude / Land: Türkei

Veräusserer: Ida Wüthrich's Erben,

Bischofszell

Erwerber: Rudolf Schwarzenbach,

Kehrsatz

Grundstück: Nr. 1960

Ortsbezeichnung: Türkeistrasse 12

Gebäude / Land: Wohnhaus, Remise

Verkäufer: Stadt Bischofszell,

Bischofszell

Käufer: Pezag Elektro AG, Bischofszell

Grundstück: 1'004 m² von Nr. 614 zu

Nr. 1829

Ortsbezeichnung: Waldhof

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Stadt Bischofszell,

Bischofszell

Käufer: Käser Camping AG, St. Gallen

Grundstück: Nr. 614

Ortsbezeichnung: Waldhof

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Abwasserverband Region

Bischofszell, Bischofszell

Käufer: Bürgi Tief- und Strassenbau

GmbH, Bischofszell

Grundstück: Nr. 1944

Ortsbezeichnung: Gihl

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Nadine Stalder, Bischofszell

Käufer: Urs und Andrea Baumann-

Blersch, St. Gallen

Grundstück: Nr. 1838

Ortsbezeichnung: obere Bisrütistrasse 22

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Erich Beyeler, Münchwilen

Käufer: Tina Stutz, Bischofszell

Grundstück: Nr. 1191

Ortsbezeichnung: mittlere Lettenstr. 18

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Natalie Zurbuchen, Sitterdorf

Käufer: Claudio Weber, Sitterdorf

Grundstück: ½ Anteil an Nr. 1297

Ortsbezeichnung: Letten

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Rusch Immobilien GmbH,

Teufen

Käufer: Cornel Manser, Berg / Christian

Stalder, Bischofszell

Grundstück: Nr. 267

Ortsbezeichnung: Espenstrasse 18

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Max Gerber, Bischofszell

Käufer: Michael und Rebecca

Baumgartner-Giger, Braunau

Grundstück: Nr. 1222

Ortsbezeichnung: Höhenstrasse 6

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Maria Schildknecht,

Bischofszell

Käufer: Fabian und Annina Stäheli-

Heiniger, Bischofszell

Grundstück: Nr. 1161

Ortsbezeichnung: Thurfeldstrasse 6

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Daniel Kellenberger,

Bischofszell

Käufer: Jacqueline Kellenberger-

Bosshard, Bischofszell

Grundstück: ½ Anteil an Nr. 935

Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 25

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Olga Peschl, Bischofszell

Käufer: Rudolf Zünd, Triesen

Grundstück: S66

Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 7

Gebäude / Land: 2-Zimmerwohnung

Verkäufer: Rudolf Zünd, Triesen

Käufer: Olga Peschl, Bischofszell

Grundstück: S69

Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 7

Gebäude / Land: 2-Zimmerwohnung

Verkäufer: Tubenfabrik Bischofszell AG,

Bischofszell

Käufer: Helwa AG, Bischofszell

Grundstück: Nr. 948, 928, 1770,

Ortsbezeichnung: Sulgerstrasse 29, 33 /

Nord

Gebäude / Land: Fabrikliegenschaften /

Wohnhaus

Verkäufer: Adesa Masovic-Hajrovik,

Flawil

Käufer: Ivzo Hajrovik, Bischofszell

Grundstück: Nr. 1011

Ortsbezeichnung: Obidörfli 6

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Conrad Schär, Kenzenau

Käufer: Martin Schär, Kenzenau

Grundstück: Nr. 2043, 2073, 2076, 2077,

2082, 2087, 2090, 2112, 2116, 2130,

2131, 2133, 2338, 2350, 2366, 2430,

2367

Ortsbezeichnung: Kenzenau

Gebäude / Land: 2 Wohnhäuser,

Maschinenhalle, Stall etc.

Veräusserer: Ida Wüthrich's Erben,

Bischofszell

Erwerber: Stadt Bischofszell, Bischofszell

Grundstück: Nr. 208, 207

Ortsbezeichnung: Türkei / Waldhof

Gebäude / Land: Land

Bischofszell, 23. Juli 2013

Grundbuchamt Bischofszell,

Louis Brüscheweiler



Wasserversorgungskorporation Schweizersholz und Um in Sippligen Deutschland

Die Wasserversorgungskorporation Schweizersholz, welche an ihrer Versammlung vom 16. April 2013 den Zusammenschluss mit den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell beschlossen hatte, wollte seinen Mitgliedern zum Abschluss noch eine besondere Aufmerksamkeit bescheren und lud zu einem Ausflug mit Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung in Sippligen ein.

Es war ein Zusammentreffen von «David» mit «Goliath», welche aber nicht gegeneinander kämpfen, sondern beide die gleiche wichtige Aufgabe erfüllen, der Bevölkerung sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Mit gleicher absoluter Selbstverständlichkeit können wir hüben wie drüben des Bodensees den Wasserhahn aufdrehen und das lebenswichtige Wasser strömt aus der Leitung. Dass für diese Selbstverständlichkeit eine gute Organisation und ein respektable Aufwand nötig ist, wird man sich nach einem solchen Besuch bewusst.

Es versprach ein schöner Sommertag zu werden, als sich die rund 40 Teilnehmenden von Schweizersholz und Umgebung im Hafen von Romanshorn zum Abschluss-Ausflug trafen.

Mit dem Motorschiff «Rhyspitz» ging die Fahrt zuerst nach Unteruhldingen zur Besichtigung der Pfahlbauersiedlung. Nach diesem Blick zurück in frühere Zeiten ging es dann mit dem gleichem Schiff weiter nach Sippligen am Überlingersee. Während dieser Überfahrt wurde gleich das Mittagessen eingenommen. Mit einem Bus erfolgte danach der Transfer zur Wasseraufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg, wo die Teilnehmenden eine interessante Führung erwartete und modernste Technik der Gegenwart anzutreffen war.

Die Bodenseewasserversorgung BWV versorgt rund 4 Millionen Menschen im süddeutschen Raum in 320 Städten mit Trinkwasser aus dem Bodensee. Das Leitungsnetz beträgt etwa 1700 km und bildet das Rückgrat der Wasserversorgung in Baden-Württemberg. Die BWV fördert und verteilt jährlich über 125 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. (Quelle: Informations-Prospekt der BWV) Im Vergleich dazu, die Wasserversorgungskorporation

Schweizersholz verteilte jährlich rund 50'000 Kubikmeter an ihre Bezüger.

Die Reinigung des an sich schon sehr sauberen «Rohwassers» aus dem Bodensee erfolgt durch die BWV in drei Stufen. Zuerst durchläuft es Mikrosiebe wo kleinste Algen und Schwebestoffe entfernt werden, danach wird durch Zugabe von hochaktivem Sauerstoff «Ozon» das Wasser entkeimt. Mittels Sandschnellfiltern wird

das Wasser dann noch vollständig von Trübstoffen befreit. Weil das Wasser danach auf die lange Reise bis zu den Verbrauchern geht, wird noch eine ganz geringe Menge Chlor beigemischt, um die hygienische Sicherheit zu garantieren.

Die eindrückliche Führung und das Wissen darum, dass auch in der eigenen Gemeinde einige wichtige Investitionen für sauberes Trinkwasser nötig sind, genies-

Anzeige

Kleine Auswahl

Unserer Neu- und Occasionswagen

Besuchen Sie auch unsere Ausstellung in Amriswil und Altnau

	Farbe Ausstattung	Leistung	In Verkehrs- Setzung -	Km Stand	Preis in Franken
CHRYSLER					
PT Cruiser 2.4 GT Turbo	silber Cbr/2	223 PS	11.2005	51'000 km	sFr. 9'900.00
CITROEN					
DS3 1.6 THP Racing s	schwarz / Leder / Alcantarra	207 PS	04.2011	10'700 km	sFr. 21'900.00
DACIA					
Dokker 1.2 T Com/5	anthrazit / Stoff	115 PS	07.2013	00 km	sFr. 17'450.00
Dokker 1.5 dCi Com/5	anthrazit / Stoff	90 PS	06.2013	100 km	sFr. 18'850.00
Duster 1.6 Lauréate 4x4	schwarz / Stoff	105 PS	02.20 13	1'000 km	sFr. 20'900.00
Lodgy 1.6 Com/5	silber / Stoff	83 PS	12.20 12	1'000 km	sFr. 14'500.00
Sandero 1.2 Ambiance	Lini/5 grau dunkel / Stoff	75 PS	02.2012	18'700 km	sFr. 10'500.00
DODGE					
Caliber 2.0 CRD SXT	Lim/5 rot / Stoff grau/rot	140 PS	05.2010	32'000 km	sFr. 16'900.00
Journey 2.0 CRD SXT	Com/5 rot / Stoff	140 PS	06.2009	62'000 km	sFr. 17'900.00
JEEP					
Compass 2.2 CRD Limited	Com/5 anthrazit / Leder	163 PS	07.2013	100 km	sFr. 36'900.00
Gr.Cherokee 3.0CRD Ltd.	Com/5 granit / Leder	250 PS	06.2013	100 km	sFr. 61'900.00
Gr.Cherokee 6.4 SRT8	Com/5 schwarz / Leder	468 PS	06.2013	100 km	sFr. 89'900.00
Wrangler 2.8CRD UnlArctic	Com/5 schwarz / Leder	200 PS	04.2013	100 km	sFr. 49'900.00
NISSAN					
Qashqai +2 2.0 4WD tekna	Com/5 titanium / Leder	141 PS	11.2011	1'000 km	sFr. 29'900.00
RENAULT					
Captur 1.2T Privilège	Com/5 gris sch / Stoff	120 PS	06.2013	100 km	sFr. 28'650.00
Clio 0.9 Dynamique	Lim/5 schwarz / Stoff	90 PS	06.2013	1'000 km	sFr. 18'900.00
Clio 1.2 16V Expression	Lim/5 schwarz / Stoff	75 PS	12.200 9	45'000 km	sFr. 8'900.00
Clio 1.6T RS 200	Lim/5 schwarz / Stoff	200 PS	03.2013	100 km	sFr. 33'650.00
Espace 2.0dCi Dynamique	Com/5 silber / Stoff	150 PS	03.2012	1'000 km	sFr. 34'500.00
Fluence Z.E Dynamique	Lim/4 blau hell / Leder	95 PS	11.2011	6'000 km	sFr. 15'900.00
Gr.Espace 2.0dCi Dynam.	Com/5 anthrazit / Stoff	150 PS	12.2010	28'000 km	sFr. 30'500.00
GrScénic 1.5 dCi Dynam.	Com/5 silber / Stoff	110 PS	06.2012	6'000 km	sFr. 22'800.00
GrScénic 1.5 dCi Dynam.	Com/5 gris cassiope /	110 PS	06.2012	26'400 km	sFr. 22'900.00
Twingo 1.2 16V Liberty	Lim/3 violett / Stoff	75 PS	07.2013	100 km	sFr. 12'800.00
Twingo 1.2 16V T Gordini	Lim/3 schwarz / Stoff	102 PS	07.2013	100 km	sFr. 16'500.00



071 695 11 14 / garagehofer.ch / info@garagehofer.ch

gebung besucht die Bodenseewasserversorgung BWV

sen die Teilnehmenden der Reise vielleicht in naher Zukunft das Wasser mit etwas mehr Respekt.

Teilnehmenden das Wasser nochmals auf verschiedene Art geniessen. Wellenschlagend und schäumend oder als prikeldes Getränk.

Conrad Schär wurde für die Organisation des Ausfluges der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die Rückfahrt mit dem Schiff über den ganzen Bodensee bis Romanshorn liess die

Dem Vorstand mit dem Präsidenten

Willi Schildknecht



Präsident Conrad Schär, (links mit Stock,) informiert über das Reise Programm



Führung im Pfahlbau Museum in Unteruhldingen

Anzeigen



Anlässe August 2013

Donnerstag, 1. August

1. Augustfeier mit Grill, Musik und Tanz

Montag, 5. August, 19. August

14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Donnerstag, 8. August

14.00 Uhr **Ausflug in die Waldschenke**

Donnerstag, 15. August, 29. August

14.30 Uhr **gemeinsames Singen und Musizieren mit Frau A. Villain**

Freitag, 2. August, 9. August, 16. August, 23. August, 30. August

16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»: Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Sonntag, 25. August

14.30 Uhr **Musikalische Weltreise mit Frau Beatrice Beerli**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64



Rutz & Ziegler AG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännische/r Angestellte/r in der Administration

Pensum: 80 – 100%
Dauer: unbefristet
Beginn: per sofort oder nach Vereinbarung

Wir sind ein regionaler Holzbaubetrieb

Ihre Aufgaben:

Übernahme von allgemeinen administrativen Tätigkeiten
Führen Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
Führen und Mithilfe Finanzbuchhaltung
Mithilfe Lohnbuchhaltung
Datenerfassung in der Branchensoftware

Unsere Anforderungen:

Kaufmännische Ausbildung
Gute Buchhaltungskennntnisse
Gute Kenntnisse in MS Office
Kenntnisse Abacus – Buchhaltungssoftware
Kenntnisse WinBau – Software von Vorteil, aber nicht zwingend
Selbstständiges und engagiertes Arbeiten
Belastbare und teamfähige Persönlichkeit

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie die entsprechenden Anforderungen erfüllen, freuen wir uns, Ihre Bewerbung schriftlich oder per Email entgegen nehmen zu dürfen.

Kontaktperson: Karl Rutz / Roman Zahner

Rutz & Ziegler AG, Trön 4, 9225 St.Pelagiberg
Tel. 071 433 11 64, E-Mail: roman.zahner@rutz-ziegler.ch

Klöpplerinnen zu Gast

Museums- und Kulturnacht Bischofszell: Ridicule und Cloche

Am Sonntag, 1. September, werden im Rahmen der Sonderausstellung «Accessoires de Dames» Klöpplerinnen im Historischen Museum Bischofszell an der Marktgasse 4 zu Gast sein. Sie zeigen den interessierten Besucherinnen und Besuchern ihr Handwerk und sind gerne zu Auskünften bereit.

In der Kaffeestube im ersten Stock bedienen die freiwilligen Helferinnen von 14.00 bis 17.00 Uhr während der Öffnungszeiten des Museum die Besucherinnen mit Kaffee, Tee und Kuchen. Um 14.00 Uhr findet eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung statt.

Am Samstag, 14. September, veranstalten alle Bischofszeller Museen von 20.00 bis 24.00 Uhr die Museums- und Kulturnacht. Die neue Kuratorin des Historischen Museums, Alexandra M. Rückert, hat dafür ein besonderes Programm entwickelt. Passend zur Sonderausstellung «Accessoires de Dames» kommen eine Hutmacherin und eine Kunsthandwerkerin, die



Glasperlen herstellt, ins Museum. Besucherinnen und Besucher (ab 10 Jahren) können unter Anleitung einen Lederbeutel herstellen, dessen Kordel mit Glasperlen versehen wird. Die Hutmacherin gibt einen Einblick in ihre Arbeit und bringt Hüte zum Anprobieren und Kaufen mit.

Die Materialkosten des Beutels müssen von den Besucherinnen und Besuchern

übernommen werden. Der Eintritt der Museums- und Kulturnacht beträgt 15 Franken. Das Historische Museum ist von 20.00 bis 24.00 Uhr geöffnet und es findet jeweils zur vollen Stunde die Kurzführung «Ridicule und Cloche: Kostbares gut geschützt» statt. Die Kaffeestube ist ebenfalls während der ganzen Zeit geöffnet.

Gretel Seebass

Anzeigen

Gemeindeverwaltung Hauptwil-Gottshaus

Suchst du eine abwechslungsreiche, vielseitige und anspruchsvolle Lehrstelle? Bei unserer Gemeindeverwaltung wird auf das kommende Jahr (Lehrbeginn: 1. August 2014) eine

Lehrstelle als Kaufmann oder Kauffrau (E- oder M-Profil)

frei. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung wirst du in allen unseren Abteilungen eingesetzt und lernst dabei die vielfältigen Aufgaben einer modernen Gemeindeverwaltung kennen. Neben dem Besuch der Berufsschule in Weinfelden profitieren die Lernenden von einem gut organisierten Branchenkunde-Unterricht.

Wir stellen uns den Lernenden/die Lernende wie folgt vor: zuverlässig, gute Auffassungsgabe, Einsatzbereitschaft, Freude am Umgang mit Menschen und Interesse am Geschehen in der Öffentlichkeit; gute Durchschnittsnoten in der Oberstufe (E-Niveau).

Sende deine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto bis **15. August 2013** an den Gemeinderat Hauptwil-Gottshaus, Postfach 35, 9213 Hauptwil. Ein aufgeschlossenes Mitarbeiterteam freut sich auf deine Bewerbung.

Hast du Fragen? Wir beantworten sie dir gerne: Kurt Gsell, Gemeindeschreiber, Tel. 071 424 60 62, oder Mail: gemeindeschreiber@hauptwil-gottshaus.ch

Restaurant Waldhof Bischofszell

Mo, Do und Fr 08.30 – 24.00 Uhr
Sa 09.00 – 24.00 Uhr / So 09.00 – 22.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

Unsere Angebote

Donnerstag, 1. August 2013

- Brunch ab 10.00 Uhr, ein reichhaltiges Buffet erwartet Sie
- Im Laufe des Abends Grillspezialitäten dazu «Veras» Salatbuffet
- Feuerwerk
- Musikalische Unterhaltung

Fr., Sa. und So., 16. – 18. August 2013

Sommer-Mini-Metzgete «immer wieder sehr beliebt»
Geniessen Sie es in unserer gepflegten Gartenwirtschaft

Weitere feine Spezialitäten aus Vera's Küche

- Cordon-Bleu - Steak mit feiner Pfeffersauce
- Zartes Fleisch auf heissem Stein - und vieles mehr

Voranzeige

Im Monat September 2013 Bier-Garten-Fest



- Taufe
- Kindergeburtstag
- Konfirmationen
- Firmen oder
- Familienanlässe

**Restaurant
Waldhof**

Auf Ihren Besuch freuen sich das Waldhof-Team Vera + Personal

Restaurant Waldhof, Niederbürerstrasse 48
9220 Bischofszell, Telefon 071 422 17 83

RESERVATIONEN erwünscht unter Tel. 071 422 17 83

Umweltschutz – Einsatz in Davos

Die 3. Sekundarklasse von Roland Stuker aus dem Schulhaus Sandbänkli führte vom 10. bis 14.6.13 ein spezielles Klassenlager durch.

Unter der Leitung verschiedener Forstarbeiter des Forstamtes der Landschaft Davos wurden Wälder gesäubert, Wege ausgebessert, Jungbäume gepflanzt und weitere Waldarbeiten ausgeführt. Diese für die Jugendlichen recht strenge Arbeit wurde von der Organisation «Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz» mit Sitz in Interlaken organisiert. Die Jugendlichen führten also Arbeiten durch, die heute von den Forstarbeitern kaum mehr zu bewältigen werden können, da sie sehr arbeitsintensiv sind.

Die ersten zwei Arbeitstage waren nicht nur körperlich sehr anspruchsvoll, Regen und Kälte sorgten für zusätzliche Anstrengung, trotzdem gaben die Schüler bis zum letzten Lagertag vollen Einsatz.

Als Belohnung für diesen Einsatz gab es in der zweitletzten Schulwoche einen zweitägigen Ausflug nach Bern, unter anderem dann mit einer Schlauchbootfahrt auf der Aare von Thun nach Bern.

*Roland Stuker,
3. Sek E, Sandbänkli*



Anzeige



Storen Almeida GmbH

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Sonnen / Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfaltläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Altpapier- sammlungen 2013

Nächste Termine:

31. August 2013

26. Oktober 2013
 14. Dezember 2013
 22. Februar 2014



Periurban im Bezirk Weinfelden: Label-Veranstaltungen und Kurse

Das Label «Periurban Thurgau» will Vereine, Gemeinden, Schulen und Kirchen dazu ermuntern, bei den geplanten Veranstaltungen den Aspekt der Begegnung zwischen der einheimischen und zugezogenen Bevölkerung stärker zu beachten und bewusst zu fördern. Dafür wird solchen Veranstaltern durch die Regionale Integrationskommission aktive Unterstützung angeboten. Besonders erfolgreich ist dieses Konzept dann, wenn es gelingt, Migrantinnen und Migranten in das OK einer geplanten Veranstaltung einzubeziehen. Die Idee des Labels ist noch jung und wird durch die Mitarbeitenden des Projektes aktiv beworben.

Vorleseprojekt und Zentrumsfäscht

Zu den ersten Veranstaltungen, welche mit dem Label Periurban Thurgau durchgeführt worden sind, gehören das Vorleseprojekt der Volksschulgemeinde Bischofszell und das Zentrumsfäscht in Weinfelden mit dem Beitrag «Weinfelden begegnet Afrika».

Beim Vorleseprojekt werden Kinder bei sich zuhause von Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule besucht. Da die Eltern nicht genug gut deutsch sprechen, werden den Kindern Geschichten vorgelesen und beim gemeinsamen Spiel finden Begegnungen statt. Das Zentrumsfäscht in Weinfelden am 25. Mai 2013 war ein

Dorffest zur Einweihung der neu sanierten Rathausstrasse und gleichzeitig das Gauklerfestival, welches alle zwei Jahre stattfindet. In dieses Fest hinein haben sich die afrikanischen Einwohnerinnen und Einwohner gemeinsam mit der Fachstelle Integration gewagt. Während dem ganzen Tag war der Afrika-Stand ein beliebter Treffpunkt mit einem feinen Essen- und Getränkeangebot. Weitere Label-Veranstaltungen sind das Sommerfest von «High 5», welches am 26. Juni stattgefunden hat. Zu dieser Quartierarbeit «im Thurland» von Weinfelden waren an diesem Tag zusätzlich zu den Kindern auch ihre Eltern eingeladen, damit diese die Veranstalter kennen lernen konnten. Beim gemeinsamen Spiel verbrachten sie fröhliche Stunden.

Weitere geplante Veranstaltungen in den nächsten Wochen und Monaten sind das Sommerfest des Familienzentrums von Weinfelden und Umgebung, der Filmzyklus im Cinema Luna mit der Kulturkommission Weinfelden. Im Herbst sollen einige Filme aus Herkunftsländern von hier lebenden Migrantinnen und Migranten in der Originalsprache gezeigt werden. Der Anlass soll mit Begegnungen und Speisen aus dem jeweiligen Land zum Genuss werden. Im Weiteren werden zwei türkische Vereine darin unterstützt, eine Veranstaltung für die einheimische Bevölkerung ihrer Gemeinde zu öffnen.



Label-Veranstaltungen werden durch die Projektmitarbeitenden begleitet und unterstützt. Interessierte finden dazu Angaben unter www.periurban-weinfelden.ch oder melden sich bitte bei der Fachstelle Integration in Weinfelden unter: 071 626 83 60.

Velokurse im Bezirk

Während der Velokurs in Weinfelden bereits abgeschlossen werden konnte, beginnt nun die Werbung für das Angebot im September in Bischofszell. Die teilnehmenden Frauen schätzen es sehr, dass sie in diesem Kurs eine neue Freiheit erwerben und mit dem Erhalt des Diploms bestätigt bekommen, dass sie sich nun sicher im Strassenverkehr bewegen können. Die Zusammenarbeit mit Pro Velo garantiert, dass geschultes Personal die Frauen anleitet. Interessierte Personen erhalten Informationen auf der genannten Homepage oder unter: integration@weinfelden.ch.

Neuzuzüger-Informationen in vielen Sprachen

Den Gemeindeverwaltungen im Bezirk Weinfelden steht Informationsmaterial für Neuzuzügerinnen und -zuzüger in verschiedensten Sprachen zur Verfügung. Wenn es um Fragen des Mietrechts, des Gesundheitswesens, der Schulbildung und vielem mehr geht, finden Sie dazu Broschüren in den gängigsten Sprachen. Zusätzlich sind Links zu den jeweiligen Broschüren in 14 Sprachen auf der genannten Homepage vorhanden.



Periurban – Zusammenleben
im Bezirk Weinfelden
Roger Häfner-Neubauer, Projektsteuerung

Hervorragende Lehrabschlüsse



Die diesjährigen Lehrabgänger der Stadt Bischofszell haben ihre Abschlussprüfungen allesamt mit hervorragenden Leistungen bestanden und beenden demnächst die Ausbildungszeit.

Ihre Ausbildung als Kauffrauen mit gleichzeitiger Berufsmaturität (M-Profil) bei der Stadtverwaltung haben Jolanda Tobler (Abschlussnote: 5.4) und Sabrina Schönholzer (Abschlussnote: 5.3) in eindrücklicher Manier abgeschlossen. Die Absolventinnen wurden anlässlich der Diplomfeier im Hotel Thurgauerhof in Weinfelden aufgrund der hervorragenden Abschlussnoten denn auch speziell geehrt. Eine zusätzliche Auszeichnung durfte Sabrina Schönholzer – als eine von vier Thurgauer KV-Absolventen – für ihre interdisziplinäre Projektarbeit durch die Stiftung für Jugendförderung Thurgau entgegennehmen.



Ebenfalls sehr erfolgreich mit der Gesamtnote 5.0 hat Cyrille Schneider seine Lehrabschlussprüfung zum Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst im Bauamt / Werkhofbetrieb der Stadt Bischofszell absolviert. Beim Teilbereich praktische Arbeiten schloss er mit einer Note von 5.2 sogar als Bester aller Absolventen ab. In der Summe ist ein derartig erfolgreicher Lehrabschluss bei der Stadt Bischofszell erstmalig und einzigartig.

Start in eine erfolgreiche Berufskarriere

Erfreulicherweise haben sämtliche Lehrabgänger der Stadt Bischofszell nach ihrer Ausbildung bereits eine Anstellung gefunden. Bereits frühzeitig hat die Stadt St. Gallen «die Rechte» an Jolanda Tobler

gesichert. Mit Anstellungsbeginn 8. Juli konnte sie ihre neue Tätigkeit in der städtischen Steuerverwaltung aufnehmen. Das Lehrverhältnis mit der Stadt Bischofszell wurde zu diesem Zweck bereits etwas früher beendet. Anfangs August tritt Sabrina Schönholzer ihren Dienst bei der Gemeindeverwaltung Uttwil an. Gleichzeitig wird Cyrille Schneider seinen Einstieg in die Berufswelt beim Kantonalen Tiefbauamt, Werkhof Sulgen machen.

Der Stadtrat und die Mitarbeitenden der städtischen Dienste gratulieren den Lernenden herzlich zum erfolgreichen Abschluss und entlassen die jungen Berufsleute mit den besten Wünschen, aber auch mit etwas Wehmut, in die private und berufliche Zukunft. Ein besonderer Dank geht an die Berufsbilderinnen und Berufs-

bildner der Stadt Bischofszell, welche Jolanda, Sabrina und Cyrill in den vergangenen Jahren mit grossem Engagement auf ihrem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss begleitet und betreut haben.

Michael Christen, Stadtschreiber



Rosen stecken in gefalteten Büchern

Für die Gestaltung ihres Schaufensters während der Rosenwoche hat sich eine Buchhandlung etwas Spezielles einfallen lassen: Einen Wettbewerb für Schulklassen.

«Für die Dekoration unseres Schaufensters während der Rosenwoche haben wir für alle Schulklassen der Volksschulgemeinde Bischofszell einen Wettbewerb ausgeschrieben», sagen Charlotte Kehl und Marion Herzog von der Buchhandlung «Bücher zum Turm». Das Thema lautete «Bücher und Rosen». Als Preis lockten 300 Franken für die Klassenkasse.

Falten von alten Büchern

Gewonnen haben diesen Wettbewerb die Erst- und Zweitklässler von Franziska Lenzin und David Lendenmann aus dem Schulhaus Hoffnungsgut. «Gemeinsam entstand die Idee, jede Seite von nicht mehr gebrauchten Büchern in der Hälfte zu falten und mit Rosen und Bücherwürmern aus Papier zu bestecken», erklären die beiden Lehrpersonen und sind zusammen mit ihren Schülerinnen und Schüler über-



Die Erst- und Zweitklässler vom Hoffnungsgut präsentieren vor der Buchhandlung ihre Idee

zeugt davon: Das Thema passt zum aktuellen Gartenthema der Klasse. Und was möchten die Mädchen und Buben mit dem Gewinn machen? Die beiden Klassen haben selber Vorschläge gemacht und es

wurde demokratisch abgestimmt. Nach den Sommerferien ist ein Besuch des Sea Lifs in Konstanz geplant.

Werner Lenzin

SWISS ARTIST CONTEST 2013

Roland Stieger geht als Künstler seit Jahren konsequent seinen Weg.

Seine Qualifikation am SWISS ARTIST CONTEST 2013 ist ein weiterer Meilenstein in seiner künstlerischen Laufbahn und bestätigt ihm, dass er auf dem richtigen Weg ist. Deshalb reist der Bischofszeller Kunstschaffende am 7. August nach Casacanditella (Italien), wo er es mit seinem Werk «Freie Energie» ins Finale geschafft hat. Für die drei Erstplatzierten

locken Ausstellungen in nennenswerten Galerien Italiens.

Stieger erzählt:

«Was vor gut fünf Jahren für mich als Hobby anfang, ist heute ein ernstes Kunstschaffen. Zuerst haben mich einige belächelt und ihre Witze über meine Malerei gemacht. Doch dann ergab sich eine Ausstellung nach der anderen, die auch gut besucht wurden. Ich konnte somit langsam Fuss fassen in der Ostschweizer-

rischen Kunstszene. Der Kunstwettbewerb «Boesner» in Zürich, an dem ich im vergangenen Jahr den ersten Preis gewann, war dann ein wichtiger Meilenstein für mich. Diese Auszeichnung gab mir die Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein.

Die Teilnahme am Swiss Artist Contest 2013 ist nochmals einer völlig anderen Liga zuzuordnen, umso mehr freut es mich, es hier ins Finale geschafft zu haben. Es bestätigt mich in meiner Art, Kunst zu schaffen ein weiteres Mal.

Zur Zeit würde ich meine Art Kunst mit den Worten Wassily Kandinsky beschreiben: Im Allgemeinen ist die Farbe ein Mittel, einen direkten Einfluss auf die Seele auszuüben. Die Farbe ist die Taste. Das Auge ist der Hammer. Die Seele ist das Klavier mit vielen Saiten. Der Künstler ist die Hand, die durch diese oder jene Taste zweckmässig die Menschliche Seele in Vibration bringt».

Roland Stieger zeigt momentan einige seiner Werke im Kaffee Vollenweider an der Obergasse in Bischofszell.

Er freut sich auch auf Besucher auf seiner Webseite www.stieger-roland.ch

Josef Mattle



40 Jahre Bauverwalter Ernst Schönenberger

Am 1. Juli 2013 durften die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bischofszell mit ihrem Bauverwalter ein ganz besonderes Ereignis feiern. Es ist aussergewöhnlich und wohl einzigartig, dass wir zu so einem stolzen Arbeitsjubiläum gratulieren können.

Der Bauverwalter von Bischofszell Ernst Schönenberger – von vielen liebevoll «dä Schöni» genannt – hat 40 Jahre seiner Berufstätigkeit für die Stadt und Landschaft Bischofszell eingesetzt. Das hat es wohl noch nie gegeben.

Am 1. Juli 1973 begann seine Tätigkeit als Nachfolger von Paul Schenk im Büro der Bauverwaltung, damals noch im ehemaligen Hirschen-Schulhaus am Hirschenplatz (wer erinnert sich noch?) Er war beauftragt, die Bauverwaltung neu zu organisieren. Ende Dezember 1973 genehmigte der Gemeinderat (damals noch so benannt) die Neuorganisation der Bauverwaltung, die noch bis 1986 im Hirschen-Schulhaus der Primar-Schulgemeinde Bischofszell eingemietet war.

Nach dem Verkauf des ehemaligen Schulhauses zügelte die Bauverwaltung ihre Büros gezwungenermassen ins Sandbänkli der ehemaligen Liegenschaft Kundert, die im Besitze der Stadt Bischofszell war. Ein erneuter Umzug fand dann im Jahre 1999 statt. Das ehemalige Grubschulhaus war zu diesem Zeitpunkt fertig umgebaut und die Kantonspolizei, das Bezirksamt und die Feuerwehr waren schon 1997 ausgezogen. Fortan befand sich nun die Bauverwaltung mit den zusätzlichen Abteilungen Marktwesen, Gemeinde-Polizei, Sicherheit, Zivilschutz und Quartiermeisteramt in den neuen Räumen des einstigen Grubschulhauses und Bezirksgebäudes. Auf diesen Zeitpunkt kam das markante Gebäude vor dem Bogenturm zu seinem neuen Namen «Kornhalle».

Wenn auch die Umzüge der Bauverwaltung wichtige Schritte waren, so stehen aber die Taten und die umsichtige Führung der baulichen Entwicklung doch eher im Vordergrund. Ernst Schönenberger hat als Bauverwalter die Bautätigkeit in Bischofszell in wesentlichen Teilen geplant, begleitet und geprägt. Unzählige Bauherrschaften hat er über all die Jahre beraten und über Tausend Baugesuche bearbeitet und dem Gemeinde-/Stadtrat zur Bewilligung



vorgelegt. Dabei war es für die Räte wichtig, dass er sie positive Entwicklungen und auch auf Fehler aufmerksam machte. Seine Beratung wurde sehr geschätzt, hatte er doch hohes Wissen und eine grosse Erfahrung im Bauwesen.

Schön für den «Schöni» war auch, dass er selber viele Profanbauten der Stadt Bischofszell planen, mitgestalten und realisieren konnte. Es ist nicht möglich, alle Bauwerke auf einer Zeitungsseite zu platzieren. Aber einige prägende Anlagen sind zu erwähnen:

Sporthalle Bruggwiesen, Sportanlagen Bruggfeld, Werkhof, Brücken und Passerelle, Bürgerhof, Museum und Haus Munz, Museumsgarten, Bitzihalle, Kornhalle, Umbau Laubegg, Strassen und Kreisel, Industriebauten (Bina, Hauri, Tobi,

etc.), Verkaufsläden (Coop, Migros, Aldi, Hecht), Plätze und Parkanlagen, Wanderwege und anderes mehr.

Wir danken Ernst Schönenberger für seinen langjährigen Einsatz für unser Bischofszell und dessen Entwicklung. Wir danken aber auch einem umsichtigen Planer und Chef, der sich für die Anliegen des Stadtrates, des Stadtmanns, seiner Mitarbeitenden eingesetzt. Auch die Zusammenarbeit mit den Amtskollegen und mit dem Kanton Thurgau war vorzüglich. Ein leiser Wehmutstropfen bleibt uns aber mit seinem Anpeilen der baldigen Pensionierung auf den 30. September 2013. Doch – er hat uns und Bischofszell über 40 Jahre gedient; das ist einzigartig. Herzlichen Dank!

*Stadtrat und Stadtmann
Amtsleiter sowie Mitarbeiter
und Mitarbeiterinnen*

Rock und Pop für Alt und Jung



Am Samstag 6. Juli 2013 öffnete das Rock und Pop-Museum in Niederbüren seine Türen. Roland (Tschibii) und Uschi Grossenbacher lassen die Besucher an ihrer Leidenschaft für Rock- und Popmusik teilhaben.

80 Jahre Geschichte der populären Musik präsentieren sich in Bild und Ton im lebendigen Rock & Pop Museum. 600 Exponate wie Originalschallplatten, Unterschriften, Verträge, Plakate, Outfits, Fotos etc. faszinieren den Betrachter und lassen eine Zeit auferstehen, die eigentlich nie zu Ende war, sind doch Interpreten noch immer präsent, lebendig oder aktiv.

Leidenschaft führt zum Erfolg

Was seit Jahren in unendlicher Kleinarbeit und mit einzigartiger Sachkenntnis und grosser Leidenschaft gesammelt worden

ist, findet nun die verdiente Beachtung.

Das Museum mit einem super Konzept ist in der Schweiz und in weiten Teilen Europas einzigartig. Es reiht sich wunderbar in die Ansammlung besonderer Museen der Region Bischofszell ein. Schon in ihrem Eigenheim pflegten Tschibii und Uschi ein kleines Museum und dort ist diese Leidenschaft übergesprungen auf Besucherinnen und Besucher.

Trägerverein

Weil sich erfreulich viele Männer und Frauen mit dem Projekt identifizieren, wurde am 30. April 2012 ein Verein gegründet, der bereits über 300 Mitglieder zählt.

Trotzdem ist weitere Unterstützung nötig. «So werden diese Jahrzehnte der Musik-

geschichte nicht vergessen, wenn wir (alten) Freaks einmal nicht mehr sind,» erklärte Tschibii und meinte: «Die wertvolle und sicher nicht selbstverständliche Unterstützung vom ganzen Dorf Niederbüren und auch von Bischofszell ist für mich das grösste Highlight.»

Einzigtages Gemeinschaftswerk

«Es ist ein Glücksfall, dass wir dieses alte Fabrikgebäude, das Kosthaus aus dem Jahr 1833 im Sorntalpark für das Museum erhalten haben», betonte er. Allerdings habe es einen enormen Aufwand bedeutet, die verlotterten Räume so zu renovieren, wie sie heute dastehen. 46 Helfende hätten 1000 Freiwilligenstunden geleistet und mit Begeisterung, Material, tollen Gestaltungsideen und deren Verwirklichung, Elektronik, Druckarbeiten usw. Wesentliches zum Erfolg beigetragen.

Ohne all diese Helfer wäre das phänomenale und einzigartige Resultat unmöglich gewesen. Die grosszügigen Sponsoren und Gönner haben ebenfalls einen wertvollen Beitrag geleistet.

Ehrenplatz für Künstler

Vergessen hat man sie nie, die fantastische Zeit des Jazz und Rock mit Künstlern wie Lionel Hampton, Teddy Wilson, Everly Brothers, Frank Sinatra, Count Basie, Glenn Miller, Fred Astair und Ginger Rogers, Jerry Lee Louis, Tony Ashton oder Carol Clay, beste Bassistin aller Zeiten und wie sie alle hiessen.

Natürlich fehlen auch die «jüngeren» Gruppen und Sänger nicht wie Elvis Presley, Beatles, Rolling Stones, Peter





Kraus, Elton John, Polo Hofer usw. Die Liste könnte fast unendlich erweitert werden mit absoluten Highlights jener Zeit, die heute ein eigentliches Revival feiert und auch bei der Jugend wieder vermehrt Beachtung findet.

Eröffnung mit Toni Vescoli

Eine besondere Grösse und noch immer aktiv ist Toni Vescoli. Er freute sich an der Eröffnungsfeier an diesem fantastischen und in der Schweiz einzigen Rock & Pop-Museum. Dabei erinnerte er sich kurz an seine Anfangszeit, wo ihm und andern Rocksängern- sowie Rockgruppen das Leben nicht unbedingt leicht gemacht worden ist. Er aber hat es geschafft und ist immer noch sehr aktiv.

Viele Gäste, viele Prominenz

Nach dem tollen bunten Abend vom Freitag hatten sich viele vom Helferteam zum offiziellen Eröffnungsakt eingefunden, unter ihnen Gemeindepräsident Niklaus Hollenstein, der Bischofszeller Stadtammann Josef Mattle sowie der CEO der Soleda AG, welche das Gebäude gratis zur Verfügung stellt und lediglich die laufenden Kosten verrechnet – total grosszügig.

Ein ganz spezieller und bewegter Dank von Tschibii ging – nebst den unzähligen Helferinnen und Helfern – an seine nimmermüde Gattin Uschi, die das Projekt mit Herzblut mitgetragen hat. Als Überraschung hatte er zudem zwei hübsche Ehrendamen bestellt und zudem die Harley Ladies eingeladen, die auf ihren schweren, festlich herausgeputzten Maschinen ankamen und eine spezielle Augenweide boten. Ein reichhaltiger Apéro war ein kleines Dankeschön für das grosse Engagement.

Niederbüren ist stolz

Niklaus Hollenstein, einer der ersten Mitstreiter meinte: Niederbüren ist stolz, dass dieses fantastische Museum mit Ausstrahlung auf Gemeinden, Region und die ganze Schweiz «bi üs dehei isch».

Es sei zudem eine Bereicherung der Museumsangebote in der Region Bodensee und über die Schweiz hinaus. Es trage mit zur Tourismusförderung und zum Verständnis der Gesellschaft in den verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Sein aufrichtiger Dank ging an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, vor allem an Tschibii und Uschi, die den Grundstein

gelegt und die Gemeinden motiviert haben.

Führungen

Tschibii bietet Führungen für Gruppen an und kann so einen intensiven Einblick in das Museum bieten. Mittels i-Pod und Videoclips können die Gäste eintauchen in vergangene, aber unsterbliche Musikepochen.

Sehr gerne möchte Tschibii auch Schulklassen der Oberstufe durch die Ausstellung führen. In der grünen Oase rund um das Gebäude bietet sich die Möglichkeit zum Picknicken an. Bereits haben sich verschiedene Vereine und Gruppierungen angemeldet.

Näheres findet man unter:

www.rockpopmuseum.ch

Vroni Krucker



Grandioser «Querfeldeins»-Auftakt in Bischofszell

Mit einem tollen Eröffnungsfest startete SRF1 zu Entdeckungsreise «Querfeldeins.» Die bekannten Moderatoren-Stimmen von SRF1 haben in Bischofszell ein Gesicht bekommen und sich als fantastische Musiker präsentiert. Flurin Caviezel und Joachim Rittmeyer sorgten für Kabarettstimmung.

Zum richtigen Volksfest, an dem sich an die 10'000 Personen beteiligten, entwickelte sich der Start zur Wanderwoche von Radio SRF 1 mit Reto Scherrer. Am Sonntagvormittag verwandelte sich die schmucke Altstadt in eine Art Open Air mit der Moderatoren-Band von SWR1 und der vorherrschenden Farbe Orange. Das Wetter spielte ebenfalls mit. Humorvoll führten der Berner Adrian Küpfer und die Baslerin Sandra Schiess durchs Programm – nicht ohne gegenseitige Neckereien.

Comedy live

Schon zeitig am Morgen trafen viele Gäste ein, bewunderten die herrliche Rosenschau und gönnten sich einen Frühschoppen. Gegen zehn Uhr kam zum ersten Mal die Band zum Zug und liess die Gäste staunen. Gespannt wartete man auf den Auftritt der beiden Comedy-Stars Flurin Caviezel und Joachim Rittmeyer in der Talksendung «Persönlich» mit Anita Richner. Mit Interesse verfolgte das Publikum das Gespräch, bei dem die beiden ein wenig aus dem Nähkästchen plauderten, und genoss es, live dabei zu sein.

Rockig, fetzig, professionell

Die SRF 1-Band bot Rockmusik vom

Reto Scherrer ist überwältigt

«Uns sind die Autogrammkarten ausgegangen», zieht Reto Scherrer nach dem fulminanten Auftakt von «Querfeldeins» in Bischofszell Fazit. Sein Tages-Highlight sind denn auch die vielen, vielen Menschen, die sich am Sonntag in Bischofszell eingefunden und für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Reto Scherrer begibt sich wieder querfeldeins, zusammen mit dem Publikum von Radio SRF 1 auf Entdeckungsreise. Diese führt dieses Jahr quer durch die Ostschweiz. Der Startschuss zu «Querfeldeins» ist am Sonntag, 30. Juni 2013 mit einem grossen Auftakt-Event in Bischofszell gefallen.



Feinsten und es war ein spezielles Erlebnis, die Moderatoren in einer andern Form zu erleben. Ausgezeichnet sorgte die singende Regi Sager zusammen mit den Musikern für beste Stimmung und Bewegung.

Wer hat denn schon gewusst, dass Joschi Kühne so gut «Schnorregieli» kann oder Fredy Gasser seine tolle Bassgitarre selbst hergestellt hat.

Christian Zeugin entpuppte sich als rockiger Keyboarder und Thomy Scherrer zeigte sich feurig am Schlagzeug. Jürg Moser spielte nicht nur die Gitarre, sondern präsentierte auch seine tolle Stimme und der Musikredaktor Dani Schwarz fetzte auf der E-Gitarre. Es war ein Genuss, der Band zuzuhören, mitzuklatschen, rassige Bewegung zu geniessen. Ein 80-jähriger

Gast aus dem Bernbiet bot gar ein gelungenes Solo auf seinem «Mini-Muulörgeli».

Zwei Unterhaltungsprofis

Mit den Worten: «Bei den Kleidern kommt es nicht nur darauf an, welche man trägt, sondern wie man sie trägt.» eröffnete Flurin Caviezel am Nachmittag seinen Soloauftritt. Ob Hosen tief unten oder weit oben «montiert» werden, wen interessiert's! Aber der Dialog zwischen den Generationen gehe dabei oft «in die Hosen», betonte der Kabarettist. Joachim Rittmeyer sinnierte in seiner «tüpflichschieserischen» Art wie er seine «Siebensachen» im neuen Rucksack platzieren soll, ohne bei einer allfälligen Kontrolle anzuecken oder sich zu blamieren.

Interessantes Rahmenprogramm

Während dem Tag lockte ein kleiner Quiz-

Parcour durch die Stände. Wer zuletzt alle Fragen richtig beantwortet hatte, durfte auf den Hauptpreis hoffen, ein Reisegutschein in der Höhe von 1500 Franken. Neun weitere Preise wurden den Gewinnern nach Hause geschickt.

Gutes Wanderwetter

Am Stand von «Meteo» berichtete Felix Blumer laufend über die aktuelle und die kommende Wetterlage und verriet, dass sich eine tolle Wanderwoche ankündigt. Beim Wanderquiz gab es eine Frage rund um Wolkenbilder. Am «Espresso Aha»-Stand der Konsum-Redaktion liessen sich grosse und kleine Rätsel aus dem Konsumalltag lösen, sowie Fragen zu Wanderrouten oder -ausrüstung. Zum Beispiel: Wie packt man einen Rucksack richtig.

Ein Eis zur Belohnung

Die A-Point-Köchin Maja Brunner war ebenfalls an Ort und gab Wissenswertes aus dem Küchenbereich zum Besten. Wer Gemüse von Obst unterscheiden konnte, war dem Wanderquiz einen Schritt näher. Am SRF-Stand mit den Moderatoren Mike La Marr, Michael Brunner, Joell Beeler, Ladina Spiess und anderen galt es zu erraten, mit welchen Schuhen welcher Moderator unterwegs sein wird. Bei Abgabe der gestempelten Quizkarte erhielt jeder Teilnehmende ein erfrischendes Soft-Ice.

Begeistertes Publikum

Herr Engeler, die Bischofszeller Stadtführerin Elisabeth Stark, Frau Federer und Roland Sigrüst hatten sich spontan



zum Mitwandern am Montag gemeldet. Der Bischofszeller Stadtammann Josef Mattle zeigte sich gar als versierter Sänger des Bischofszeller Liedes. Die Thurgauer Apfelkönigin Nadja Anderes aus Weinfelden zog die zehn Gewinner mit der strahlenden Siegerin Margrit Schildknecht aus Lömmenschwil.

Reto Scherrer, ebenfalls ein Weinfelder, zeigte sich überwältigt vom grossen Publikumsansturm, bei dem bald die Autogrammkarten ausgegangen waren. Der gelungene Wanderstart war ein Highlight für Gäste und Veranstaltende. Und es war bald klar, dass auch die Wanderung nachher ein tolles Erlebnis wurde, und Bischofszell in bester Erinnerung bleibt und hoffentlich wieder einmal besucht wird.

Vroni Krucker

Bischofszeller Lied

Von allen Städtchen auf der Welt –
mir keins wie Bischofszell gefällt.
Am Bischofsberg in grüner Flur
liegt's zwischen Sitterfluss und Thur.

Der gold'ne Jugendmorgentraum
erblühte mir ob deinem Raum
Oh bleibe stets mir Schutz und Wehr,
ich strebe nur nach deiner Ehr'

Und wenn ich dies erreichen kann,
so steht es dir und mir wohl an:
Drum ruf' ich froh und sing' es hell –
Es leb' das Städtchen Bischofszell



Herzlich willkommen bei der Stadt Bischofszell

Bei den städtischen Dienstleistungsbetrieben dürfen zwei neue Lernende begrüsst werden. Mit nominellem Antrittsdatum am 1. August 2013 werden die folgenden jungen Berufsleute ihre Ausbildung bei der Stadt beginnen:

Michèle Strasser aus Bischofszell wird bei der Stadtverwaltung eine dreijährige Lehre zur Kauffrau, mit erweiterter Grundausbildung (E-Profil), antreten. Michèle wird den betrieblichen Teil der Ausbildung im Rahmen von sechs halbjährlichen Abteilungsphasen in den Bereichen Einwohnerdienste, Stadtratskanzlei, Bauverwaltung/Marktwesen, Soziale Dienste, Steueramt und Finanzverwaltung absolvieren.

Als lernender Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst wird Joël Bär aus Zihlschlacht im Werkhof Bischofszell sein Lehrverhältnis



mit der Stadt antreten. Er wird eine ebenfalls drei Jahre dauernde Ausbildung absolvieren.

Der Stadtmann und die Mitarbeitenden der Stadt wünschen den neuen Lernenden



einen guten Start in die Ausbildung und viel Freude, Erfolg und auch Durchhaltenwillingen während den kommenden drei Jahren.

Michael Christen, Stadtschreiber

TGB übernimmt die Wasserversorgung Schweizersholz



Mit der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 ist die Wasserversorgung Schweizersholz nun durch die Gemeinde sichergestellt und es können die geplanten Bauvorhaben (Neubau Reservoir Gloggershaus, Sanierung Quellen Enkhäusern) sowie die Auflagen des Kantonalen Labors realisiert werden. Als äusseres Zeichen der Übergabe trafen sich die Vorstandsmitglieder der Wasserkorporation Schweizersholz (Conrad und Marianne Schär, Willi Burkhardt und Patrik Eigenmann) mit der Werkkommission der

TGB (Josef Mattle, Markus Rechsteiner, Ruedi Hochstrasser, Heidi Grau, Kurt Altwegg, Gast Hedy Hotz) beim gemeinsamen Reservoir Gloggershaus. Der Geschäftsleiter TGB Urs Gamper und der Brunnenmeister Norbert Zimmer erklärten die Wasserführung und zeigten den Handlungsbedarf auf. Mit Rebensaft statt Wasser wurde auf die Integration der Wasserversorgung Schweizersholz in die Gemeindeanlagen angestossen.

Josef Mattle, Stadtmann

Wie von der Gemeindeversammlung beschlossen hat am 1. Juli die Übernahme der Wasserversorgungskorporation Schweizersholz durch die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) stattgefunden.

Am 16. April 2013 haben die Mitglieder der Wasserversorgungskorporation Schweizersholz beschlossen, die Korporation aufzulösen und die sich selbst auferlegte Pflicht der Trink- und Löschwasserversorgung im Gebiet Schweizersholz und Umgebung mit allen Rechten und Pflichten sowie mit allen Aktiven und Passiven per 30. Juni 2013 der Politischen Gemeinde Bischofszell abzutreten.



Herzlicher Empfang für den Turnverein

Am Sonntag, 23. Juni kehrte die grosse Schar der Bischofszeller Turnerinnen und Turner von der Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest zurück. 60'000 Teilnehmende und über 120'000 Besucher trafen sich zu diesem Grossanlass in Biel.

Mit Sack und Pack und viel Fröhlichkeit stiegen die Bischofszeller Sportler aus dem Zug und genossen den herzlichen Empfang der Bevölkerung und Vereinsfreunde. Dass sie nicht mit dem Spiel der Stadtmusik abgeholt wurden, machten die Turner und Turnerinnen mit der ausgelassenen Stimmung wett.

Gute Resultate und eine Festsiegerin

Im Vordergrund der Festteilnahme standen wie immer das Mitmachen und die gemeinsamen Erlebnisse im stimmungsvollen Fest. Da darf sich eine wohlige Müdigkeit einstellen; schliesslich will man ja etwas erleben. Und trotz allem Festen erreichte der Turnverein Bischofszell ausgezeichnete Resultate. Mit Linda Züblin stellte die LAR Bischofszell sogar die Turnfestsiegerin im Siebenkampf der Frauen. Im Sektionsturnen erreichte der TV in der 3. Stärkeklasse den 83. Rang von 140 turnenden



Vereinen. Die gemischte Volleyballmannschaft stiess sogar auf den 5. Platz von 29 Mannschaften vor und besonders hohe Auszeichnungen holten sich Linda Züblin, Kevin Streiff, Rinaldo Monn und Lydia Schildknecht.

Ehre und Dank

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, besonders auch den Leiter und Leiterin-

nen, gebührte Ehre und gehörte ein herzliches Dankeschön für die sportlichen Erfolge. So war nebst der Gratulation ein finanzieller Zustupf für den Turnverein sicherlich angebracht. Nach dem Apéro im Museumsgarten zogen dann die Akteure müde, aber mit schönen Erinnerungen nach Hause.

Josef Mattle, Stadtammann

Baumeister mit farbigem Papier

Das diesjährige Obertorfest vor dem Schulschluss profitierte vom Wetterglück. Hunderte von kleinen und grossen Besuchern zeigten sich vom Gebotenen begeistert. Das Obertorfest wurde vor 22 Jahren von den damaligen Realschülern und ihren Lehrern ins Leben gerufen. Seither hat es alle zwei Jahre einen festen Platz in der Jahresplanung der Schule. 135 Kindergärtler und Unterstufenschüler der Bitzi und des Obertors waren dieses Jahr dabei.

Sorgfältig und begleitet von ihren Kleinsten und deren Grosseletern trugen die Mütter ihr selbstgemachtes Gebäck und andere Süssigkeiten zum Schulhaus Obertor. Hier nahmen Doris Greminger und Esther Lörner die süsse Fracht gerne in Empfang. Schulsozialarbeiter Christian Steiner sorgte für kühle Getränke und eine begeisterte Grossmutter meinte: «Toll, was heute, im Gegensatz zu früher, alles gemacht wird in der Schule!» Überall herrschte bei zahlreich erschienenen Besuchern eine fröhliche und aufgeräumte Stimmung. «Wegen der unsicheren Wetterlage haben wir die



Spielposten heute nachmittag zweimal hinein und hinaus gezügelte», sagte Nadja Anhorn, die zusammen mit ihren Lehrerkolleginnen und -kollegen sowie weiteren Helferinnen und Helfer den Anlass vorbereitete und durchführte.

Führung durch Obertor-City

Dass sich die Lehrpersonen und Kinder mit viel Freude und Begeisterung auf dieses Fest vorbereitet hatten, zeigte das mit viel Phantasie von den Kindern hergestellte Büchlein mit den 14 verschiedenen Ange-

boten, welche sich vom Turmbauen mit gelben Papierblättern über das Werfen des Alters, dem Stapeln von Büchern bis hin zur Führung durch die von den Schülern erbaute Ministadt «Obertor-City» und zum Verkauf der erstmals lancierten Schülerzeitung erstrecken.

Gemeinschaft fördern

«Dieses Fest ist eine Gelegenheit, allen Eltern und Kindern die Möglichkeit für ein Zusammentreffen mit der Schule zu ermöglichen», sagte Schulleiterin Ulla Wyser, die diesen Sommer in die Frühpension ging. Begeistert zeigte sich die Schulleiterin von der Idee der Lehrpersonen, zusammen mit den Schülern eine Ministadt zu bauen. Nach dem Abschluss der Spielaktivitäten wartete auf alle eine kulinarische Spezialität. Rege benützte man das Angebot von Antonino Curra und seinem Sohn Giuseppe von der Colonia Libera Italiana: Penne Napoli oder Penne Bolognese. «Wir haben 200 Portionen bereit gestellt», lachten die Beiden. Zum krönenden Abschluss winkte selbstgebackener Kuchen von den Eltern.

Werner Lenzin

Griechischer Salat



Zubereitung

1. Für die Sauce alle Zutaten gut verrühren.

2. Tomaten und die Gurke unter die Sauce mischen. Feta und Oliven beifügen, mischen.

Salat in Schüssel anrichten.

Mit knusprigem Weissbrot servieren.



Kalamata Oliven sind Speiseoliven der Sorte Kalamon, die in den sonnenverwöhnten Bergregionen des griechischen Peloponnes gedeihen. Ein leichter Bitterton unterstreicht ihren ebenso milden wie würzigen Geschmack.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Zutaten

für 4 Personen

Salat:

- 1 Gurke geviertelt in Würfel
- 30 Cherrytomaten, halbiert
- 300 g Feta, in Würfel geschnitten
- 200 g Griechische Oliven (Kalamata)
- 1 rote Zwiebel in Ringe geschnitten

Sauce:

- 3 EL Apfelessig
- 1 EL lauwarmes Wasser
- 4 EL Olivenöl
- 1 Knoblauchzehe, gepresst
- Salz, Pfeffer
- Wenig Zucker
- 1 TL Pfefferminze, gehackt

Anzeigen

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETRIEBEN

Veranstaltungen im Monat August 2013

1. August-Brunch ab 9.30 Uhr mit

- den urchigen Tösstalern
- den Alphornbläsern Trio Setteresteg
- der Fam. Pfister mit ihren Drehorgeln
- FahnenSchwingern

Mittwoch, 7. August, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 11. August, 15.45 Uhr

Unterhaltung mit dem Duo Etienne

Sonntag, 18. August, 15.45 Uhr

Unterhaltung mit ALMA

Mittwoch, 21. August, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

christgemeinde
offenes haus

August 2013

Sonntag, 4. August 2013

10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 11. August 2013

10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 16. August 2013

09.00- 10.00 Uhr Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Freitag, 16. August 2013 ab 19.00 Uhr bei schönem Wetter Bräteln an der Thur Familienbistro in der alten Post

Geniessen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre. Das Abendessen kostet pro Person Fr. 7.00 oder pro Familie Fr. 20.00. Herzlich willkommen!

Sonntag, 18. August 2013 anschliessend RR-Zmittag

10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst und Hueti

Samstag, 24. August 2013

13.30 Uhr Royal Rangers Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk)

1. Treff nach den Ferien, Schnuppern erlaubt!

Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe

Kontaktperson: Matthias Weiss

Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 25. August 2013

10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst und Hueti

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell

Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr

Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nach-

mittags, Mittwoch: ganzer Tag

www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Während der Sommerferien vom 20.07. bis 04.08. 2013 bleibt das Büro in

der alten Post geschlossen.

alte post
bischofszell

Die Jungschar eiferte den Pfahlbauern nach



Leben wie die Pfahlbauer: Die Jungschar-Bischofszell-Hauptwil erlebte an der Thur eine abenteuerreiche Lagerwoche

Die Jungschar Bischofszell-Hauptwil verbrachte mit 25 Kindern und einem Leiterteam ein spannendes Sommerlager. In der ersten Schulferienwoche schlug die Gemeinschaft ihre Zelte nahe der Thur bei Bischofszell auf. Unter dem Thema «Pfahlbauer» gab es viel Action zu erleben.

Schon der Beginn des Sommerlagers versprach viel Abenteuer: Getreu dem Lagerthema Pfahlbauer zogen Leiter und Kinder ähnlich wie Nomaden umher und hielten nach einem geeigneten Platz Ausschau, wo sie «sesshaft» werden konnten. Nach einer kurzen Reise wurden sie fündig und begannen ihr Lager auszubauen und für ein «sesshaftes» Leben bequem zu

machen. Sogar Luxusbauten wie Sauna und Swimmingpool wurden errichtet.

Action und Andachten

Durch verschiedenste Workshops, Spielturniere, Orientierungsläufe und Freizeitaktivitäten wurde den Teilnehmenden neues Wissen vermittelt und die Bewegung kam auch nicht zu kurz. In Andachten zu unterschiedlichen Themen lernte die Lagergemeinschaft die Bibel und Gott besser kennen und vertiefte das Gehörte in Kleingruppen.

Nacht unter Sternenhimmel verbracht

In der Mitte der Woche herrschte Auf-

bruchstimmung, da das ganze Lager aufgrund einer fiktiven Hochwassergefahr in eine höhere Region wandern musste.

Die Nacht verbrachten darum alle unter freiem Himmel und konnten sich an der schönen Natur und dem einzigartigen Sternenhimmel erfreuen. Am Tag darauf marschierte man wieder zum Platz zurück und führte das Lagerleben weiter.

Doch schon bald hiess es wieder abzubauen und aufzubrechen, da sich die Lagerwoche dem Ende näherte.

Benjamin Anderegg

Anzeigen



Egal ob wir vermitteln oder verkaufen, Hauptsache Sie schreiben beste Ergebnisse!

DEFA Immobilien Treuhand GmbH
Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch

Miele

Black or White: die Reinigungs-Profis

CHF 298.-



Die neuen S 772 setzen schwarz-weiße Akzente und überzeugen durch ihre Leistungsfähigkeit mit max. 2000 Watt: «Black» im klassischen Obsidianschwarz und «White» im reinen Lotosweiss passen in jeden designorientierten Haushalt.

Obergasse 12, Bischofszell
...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler

071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch

Veranstaltungskalender August 2013

1. Aug. 2013

1. Augustfeier / Offizielle Bundesfeier der Stadt Bischofszell auf der Resiwiese, Dorfverein Schweizersholz
ab 20.00 Uhr Abendprogramm

2. Aug. 2013

21.00 Uhr, Sommerkino im Sandbänkli, Kulturverein kulTisch

2. bis 3. Aug. 2013

20.00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

4. Aug. 2013

15.00 Uhr, Typorama, öffentliche Führung

5. Aug. 2013

22.00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

6. Aug. 2013

14.00 bis 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
19.30 Uhr, Leermond-Bar beim Bogenturm

7. Aug. 2013

Kinder drucken ihre mitgebrachten Texte, Typorama Bischofszell
08.15 Uhr, Wanderung vitaswiss durch das stille Lauchetal, vitaswiss Sektion Bischofszell
19.30 Uhr, Spiel- und Jassabend, Stiftsamtei, FG Treff Bischofszell

9. Aug. 2013

Brätelabend, Naturfreunde Sektion Bischofszell
9.30 bis 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
21.00 Uhr, Sommerkino im Sandbänkli Kulturverein kulTisch

11. Aug. 2013

10.10 Uhr, Waldschenkegottesdienst, Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil
11.00 bis 14.00 Uhr
Atlantis Big Band - Jazz im Stroh, Schenke Gertau, Atlantis Big Band

12. Aug. 2013

20.00 Uhr, SP-Sektionsversammlung Papageno, SP Bischofszell und Umg.

13. Aug. 2013

11.30 Uhr, Senioren-Zmittag, Säli, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein
20.00 bis 21.30 Uhr, Monatsübung Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli
ganzer Tag, Verkehrsgruppen-Reisen, Aare-Schiffahrt und Storchensiedlung Altreu, Verkehrsgruppe Sulgen-Bischofszell-Gossau

14. Aug. 2013

Kinder drucken ihre mitgebrachten Texte, Typorama Bischofszell

16. Aug. 2013

20.00 Uhr, Quartalshöck Rettungscorps, in der Waldschenke

17. Aug. 2013

ganzer Tag, Verkehrsgruppen-Reisen, Aare-Schiffahrt und Storchensiedlung Altreu, Verkehrsgruppe Sulgen-Bischofszell-Gossau

17. bis 18. Aug. 2013

Kirchenchorreise Schweiz
Katholischer Kirchenchor

17. bis 18. Aug. 2013

Waldhof-Cup, Bruggwiesenhalle
BSV Bischofszell

18. Aug. 2013

Wanderung "Alp Flix", Naturfreunde Bischofszell
13.30 bis 18.00 Uhr, Kinderland Openair 2013, Hofplatz beim Schloss
Verein Kinderland Openair

20. Aug. 2013

14.00 bis 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

21. Aug. 2013

Kinder drucken ihre mitgebrachten Texte, Typorama Bischofszell
19.30 Uhr, Besichtigung Napoleonmuseum, FG Kreis Bischofszell
20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Vollmondbar Bischofszell

23. Aug. 2013

Klassenzusammenkunft Sek 1960 - 1963
Konrad Wohnlich
9.30 bis 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 bis 22.00 Uhr, Fledermaus-Exkursion in Bischofszell
Tanklager bei der alten Thurbrugg
Fledermausschutz Bischofszell und Umgebung

23. bis 24. Aug. 2013

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell

24. Aug. 2013

20.15 Uhr, Gassenklänge
Rathausbühne (bei schlechter Witterung
Aula Sandbänkli), Literaria Bischofszell

24. bis 25. Aug. 2013

Waldhof-Cup, Bruggwiesenhalle
BSV Bischofszell

28. Aug. 2013

Kinder drucken ihre mitgebrachten Texte, Typorama Bischofszell

30. Aug. 2013

20.00 Uhr, Spanferkel, Club 46
Dark-Fighters MC Bischofszell

31. Aug. 2013

bis 07.00 Uhr, Altpapiersammlung
Gemeindegebiet
Fussballclub FC Bischofszell

31. Aug. bis 1. Sept. 2013

Geschicklichkeitsfahren mit PW
Motorclub Bischofszell

Anzeigen



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Donnerstag, 1. August	1 Tag	Fr. 77.-
Glaubenbergpass mit Mittagessen		
Dienstag, 13. August	¾ Tag	Fr. 78.-
Göscheneralp mit Mittagessen		
4. bis 6. August	3 Tage	Fr. 425.-
Lötschental - Wallis		
25. bis 29. August	5 Tage	Fr. 795.-
Wien - Burgenland		



Katholische Kirche Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

August 2013

Sonntag, 4. August

10.15 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 7. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11. August

10.15 Uhr Familiengottesdienst zum
Schulanfang

Mittwoch, 14. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof

10.30 Uhr Wortgottesfeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 16. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. August, Maria Aufnahme in den Himmel

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss

Freitag, 23. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

10.15 Uhr Wald-Gottesdienst, Bischofsberg

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst (Michaelisk.)

Mittwoch, 28. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier der Frauengem.

Freitag, 30. August

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Ralf Wagner schloss Ende Juni in Luzern seine Ausbildung an der theologischen Universität zum Religionspädagogen erfolgreich ab. Am Freitag, 5. Juli erhielt er von Frau Prof. Dr. Jakobs (Dekanin der Theologischen Fakultät) im «Centro Papa Giovanni» in Emmenbrücke LU den Fähigkeitsausweis zum Religionspädagogen. Im Anschluss an die Feier fand ein Gottesdienst mit Generalvikar Martin Kopp statt.

Wir gratulieren Herrn Wagner ganz herzlich zu seinem Studienabschluss und wünschen ihm viel Freude, Phantasie, Ausdauer, Erfüllung, eine gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern und der Lehrerschaft, und besonders Gottes reichsten Segen für seinen Dienst in der Kirche Jesu Christi. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Herr Wagner weiterhin zu unserem Seelsorgeteam Bischofszell – Sitterdorf – St. Pelagiberg gehört und Verantwortung trägt für den Religionsunterricht und die Jugendarbeit.



Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

August 2013

04. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

08. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

11. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst in der
Waldschenke

13. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst, Bürgerhof

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

14. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

18. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst,
Johanneskirche

21. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

22. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club,
Kirchenzentrum

23. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

24. Samstag

18.30 Uhr Jugendgottesdienst,
Johanneskirche

25. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche

11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

27. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

28. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

29. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei



Urlaubsmotto

Der Tourist, der südlich war,
fand es anfangs wunderbar,

wie sich in dem Hotelschema
alles unters grosse Thema

«Ozean» zu ordnen hatte.
Von der Kulinarikplatte

bis zum Freizeitangebot,
war, was man dem Menschen bot

alles wie das weite Meer.
Mensch genoss dies alles sehr.

Später, als er heimwärts flog,
merkte Mensch, das Hotel zog

s'Motto durch - bis ganz zum Schluss:
Für gebahnten Hochgenuss

war die Rechnung, bitte sehr,
auch gesalzen wie das Meer...

CHRISTOPH SUTTER

Service/Reparaturen



pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

**Wir reparieren alle Ihre
Haushalt-Grossgeräte in
Küche und Waschküche**

..... egal wo gekauft.....

Waschmaschine, Kühlschrank, Backofen, Herd,....

Nach Ihrem Anruf stehen wir innert kurzer
Zeit vor Ihrer Haustüre

Top ausgebildetes Personal

Unsere Ansätze sind tiefer als der offizielle
Service der Gerätehersteller

Kostenlose Leihgeräte

Kühlschrank, Gefrierschrank, Kaffeemaschine,
Staubsauger, Bügeleisen



Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus
Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

Wir feiern 70 Jahre Mode
auf dem Grubplatz in Bischofszell
und bauen für Sie um.

23. Juli – 16. August: Umbaurabatt
40% auf das gesamte Sommer-Sortiment von
Mode DORelle und mode bagatelle
(Verkauf mode bagatelle)

**17./18. August
NEUERÖFFNUNG Mode DORelle**

